



AB

113576







von Albert Loh
jungemann und Königsberg-Off
im Infanterie-Regiment
von Albert Loh.



✓

00M



Uebersicht der Geschichte
und Genealogie

des Geschlechtes von Alvensleben.

Von

Udo von Alvensleben, Haus Calbe a. M.,
Königl. Preuß. Hauptmann a. D. und Johanniter-Ordens-Ritter
auf Schollene.

Rechte vorbehalten.

Genthin.
Gedruckt bei C. Donath.
1892.

28



AB: 113576

L591



Vorwort.

Das ehrenwerthe, weitab von junkerhaftem Dünkel liegende Selbstbewußtsein, zugleich Pflichtbewußtsein, welches ein alter berühmter Name dem durch Geburt berechtigten Träger desselben geben darf und soll, die Anregung, im Zusammenschluß und im vereinten Streben mit den Gleichberechtigten den Familiensinn zu wecken und zu pflegen, den überkommenen Schatz vor Verwahrlosung zu hüten, zu mehren, wo Mittel, Kräfte und Anlagen dazu von Gott verliehen worden, demgemäß den eigenen Wandel zu richten und den der Genossen zu beeinflussen, Rath und Hülfe gegenseitig zu gewähren — solche Anregung zu geben, bezwecken die nach langem Verschollensein wieder belebten Familientage des Geschlechts von Alvensleben, aus denen seit 32 Jahren manche heilsame That hervorgegangen ist. Dasselbe Ziel der Förderung des Familiensinnes hatte der Herausgeber der „Stammtafeln“ und des „Verzeichnisses der vornehmsten ehemaligen und jetzigen Besitzungen der Herren von Alvensleben“, Rittmeister Udo auf Erxleben II und Wittenmoor, 1865, und derjenige des „Handbuches für den Geschlechts-Verband“, Oberforstmeister Gebhard, Haus Woltersdorf, zu Potsdam, 1891, im Auge; es ist auch das des Verfassers der vorliegenden Geschichts-Uebersicht.

Jeder Preuße soll seine Landesgeschichte kennen, jedes Mitglied eines Geschlechts sollte wenigstens nicht ganz unerfahren sein über das Thun und Treiben und die Geschehnisse seiner Vorfahren. Wir können aus den Tugenden, wie aus den Fehlern derselben lernen, und die Geschichte derselben ist fesselnd genug. Haben doch zu allen Zeiten der Geschichte des Geschlechts von Alvensleben zahlreiche Schriftsteller solche beschrieben, die meisten wohl ohne Auftrag und Lohn und ohne nähere Beziehungen zu den behandelten Personen, allein angezogen durch deren geschichtliche Bedeutung; das letzte größere Geschichtswerk: „Die Geschichtlichen Nachrichten von dem Geschlechte von Alvensleben und dessen Gütern“ von dem Preussischen Kriegsrath Wohlbrück, drei Theile, 1819 und 1829 im Selbstverlage des Verfassers in Berlin

erschienen, ist das werthvollste. Der Verfasser hat aus eigenem Antriebe und auf eigene Kosten gearbeitet, nur von dem Minister Grafen Philipp Karl und dem Domdechanten Grafen Johann August Ernst thätige Förderung erfahren. Ueber den Verfasser dieses nur auf unverwerflichen urkundlichen Beweisen begründeten Werkes schreibt Freiherr von Ledebur in der Vorrede zu der von ihm herausgegebenen Geschichte der Altmark, 1855: „Derselbe nimmt eine hervorragende Stelle unter den Geschichtsforschern Deutschlands für alle Zeiten ein“, und Geheimer Archivrath von Mühlverstedt (s. u.) 1878 bezeichnet jenes Werk als „classisch“, „unerreichtes Vorbild“ und „musterhaft in seinen ausführlichen historischen Nachweisungen“.

Dem tiefer reichenden wissenschaftlichen Drange nach Quellenstudium haben die Beschlüsse der Familientage von 1875 und 76 Rechnung getragen (s. Handbuch S. 58 und 59). Der Staatsarchivar, Geheimer Archivrath von Mühlverstedt hat seit 1879 bis 1888 zehn Hefte der „Urkundensammlung zur Geschichte des Geschlechts von Alvensleben und seiner Besitzungen“ unter dem Titel „Codex diplomaticus Alvenslebenianus“ herausgegeben. Die Sammlung erstreckt sich bisher auf den Zeitraum von 814 bis 1798 mit mehr als 5000, theils vollinhaltlichen Urkunden, theils Regesten. Sie enthält die im Wohlbrück'schen Werke in Bezug genommenen Urkunden, durch neuere Entdeckungen ansehnlich vermehrt. Die Ergänzung und Fortsetzung der Sammlung hat der Oberprediger Müller zu Calbe a. M. übernommen.

Die hier vorliegende Geschichtsübersicht erfordert weniger Ausdauer des Lesers. Sie erhebt aber den Anspruch, gelesen zu werden, denn sie hat sich die Aufgabe gestellt, den Leser anzuregen, den vorgedachten größeren Werken näher zu treten, wenn er das bisher unterlassen hat, vornehmlich der Geschichte Wohlbrück's und demnächst wenigstens den Ueberblicken in der Urkundensammlung. Aus diesen Quellen hat diese Geschichtsübersicht ihren Stoff entnommen, bis zur Neuzeit ergänzt und zu einem Bilde in großen Umrissen zusammengestellt. Sie beginnt mit dem urkundlich ältest bekannten Träger des Familiennamens und leitet „Stammreihen“*) die Verzweigungen des Geschlechts abwärts bis zur Jetztzeit, berührt dessen Besitzverhältnisse in früheren Jahrhunderten und weist die Begüterung in der Gegenwart nach. Der Standeserhöhungen, der Verleihungen des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler ist Erwähnung gethan, auch sind mehrere hervorragende Mitglieder des Geschlechts aus

*) Die den Vornamen beige setzten römischen Ziffern sind die in Wohlbrück's Genealogie eingeführten.

den großen Umrissen hervorgehoben. Einen breiten Raum nimmt die Genealogie der jüngsten drei Generationen ein, weil deren erneuerte Fortschreibung dem schon länger betonten, praktischen Bedürfnisse und den Beschlüssen der Familientage von 1891 und 1892 entsprechen soll. *)

Zu dieser Genealogie haben nicht wenige der Familie verwandte und befreundete Damen und Herren auf meine Bitte mit Material und Nachrichten mich unterstützt, vornehmlich die Herren Vettern Albrecht-Erleben I, Georg-Rusteberg und Joachim-Rammberg. Sie Alle wollen meinen Dank an dieser Stelle genehmigen. *Falkenberg*

*) Die Generationen in den Stammtafeln von 1865 zählen um eins mehr als die vorliegenden, weil diese den Stammvater nicht mitzählen. (S. Wohlbrück.)



Urf
Be
Da
Ge
Be
St
Bo



Inhaltsübersicht.

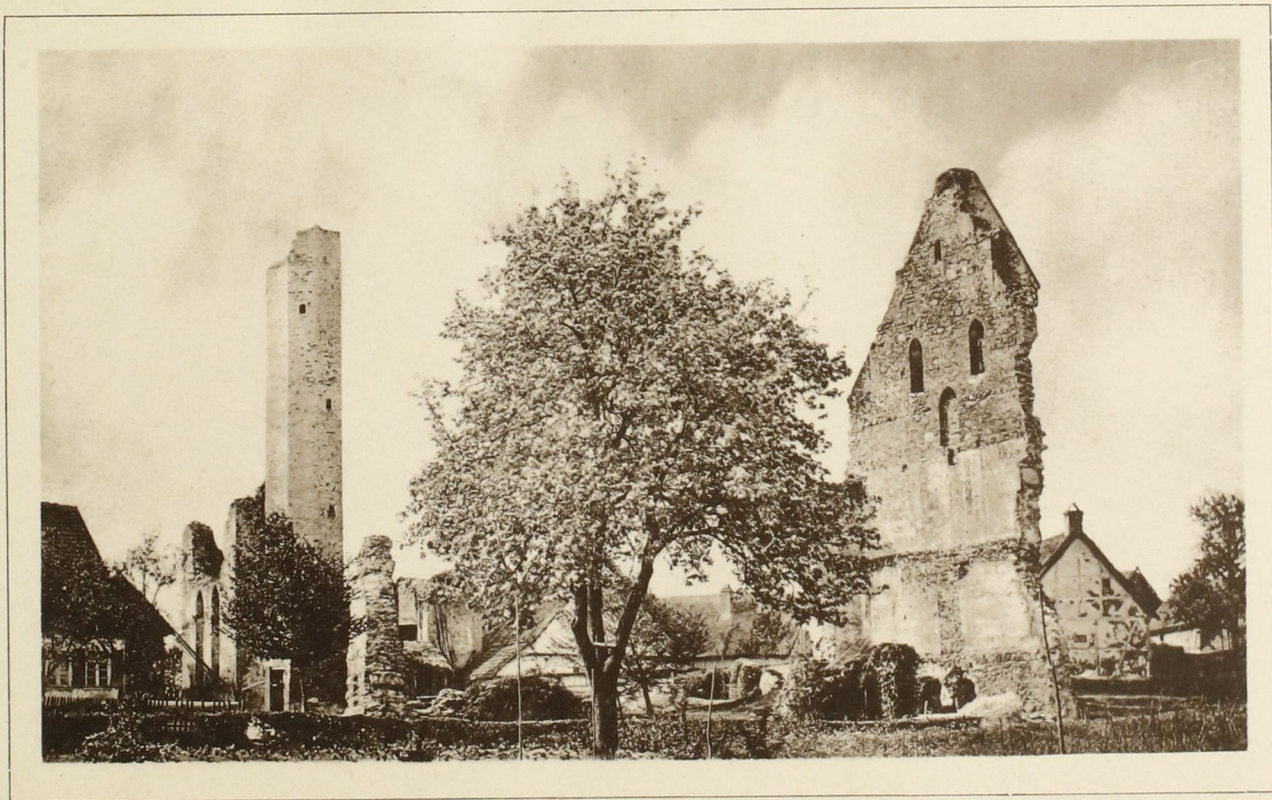
	Seite
Ursprung des Geschlechts	1.
Besitzverhältnisse	3.
Das Wappen	7.
Geschichtliche Nachrichten	7.
Verzweigungen	16.
Stammreihen	17.
Vollständige Genealogie der letzten Generationen	22.
A. Weiße Linie	22.
B. Schwarze Linie	25.
B α . Ludolf'scher Ast	25.
B α I. Haus Woltersdorf	26.
B α II. Haus Hundisburg	29.
B α III. Haus Rogaetz	30.
B α IV. Haus Neugattersleben	33.
B α V. Haus Calbe a. M.	36.
B β . Joachim'scher Ast	39.
B β a I. Haus Zichtau alte Seite	39.
B β a II. Haus Zichtau = Berge	40.
B β b. Haus Eichenbarleben	41.
B β c. Haus Schochwitz	43.
B β d. Haus Redekin	45.



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung
2.	Die Bedeutung der Geschichte
3.	Die Aufgaben der Geschichtswissenschaft
4.	Die Methoden der Geschichtswissenschaft
5.	Die Quellen der Geschichte
6.	Die Darstellung der Geschichte
7.	Die Bedeutung der Geschichte für die Gegenwart
8.	Die Bedeutung der Geschichte für die Zukunft
9.	Die Bedeutung der Geschichte für die Wissenschaft
10.	Die Bedeutung der Geschichte für die Kunst
11.	Die Bedeutung der Geschichte für die Literatur
12.	Die Bedeutung der Geschichte für die Philosophie
13.	Die Bedeutung der Geschichte für die Religion
14.	Die Bedeutung der Geschichte für die Politik
15.	Die Bedeutung der Geschichte für die Ethik
16.	Die Bedeutung der Geschichte für die Pädagogik
17.	Die Bedeutung der Geschichte für die Psychologie
18.	Die Bedeutung der Geschichte für die Soziologie
19.	Die Bedeutung der Geschichte für die Anthropologie
20.	Die Bedeutung der Geschichte für die Biologie
21.	Die Bedeutung der Geschichte für die Geographie
22.	Die Bedeutung der Geschichte für die Meteorologie
23.	Die Bedeutung der Geschichte für die Astronomie
24.	Die Bedeutung der Geschichte für die Physik
25.	Die Bedeutung der Geschichte für die Chemie
26.	Die Bedeutung der Geschichte für die Biologie
27.	Die Bedeutung der Geschichte für die Medizin
28.	Die Bedeutung der Geschichte für die Pharmazie
29.	Die Bedeutung der Geschichte für die Zahnmedizin
30.	Die Bedeutung der Geschichte für die Veterinärmedizin
31.	Die Bedeutung der Geschichte für die Landwirtschaft
32.	Die Bedeutung der Geschichte für die Forstwirtschaft
33.	Die Bedeutung der Geschichte für die Fischerei
34.	Die Bedeutung der Geschichte für die Jagd
35.	Die Bedeutung der Geschichte für die Kunst
36.	Die Bedeutung der Geschichte für die Literatur
37.	Die Bedeutung der Geschichte für die Philosophie
38.	Die Bedeutung der Geschichte für die Religion
39.	Die Bedeutung der Geschichte für die Politik
40.	Die Bedeutung der Geschichte für die Ethik
41.	Die Bedeutung der Geschichte für die Pädagogik
42.	Die Bedeutung der Geschichte für die Psychologie
43.	Die Bedeutung der Geschichte für die Soziologie
44.	Die Bedeutung der Geschichte für die Anthropologie
45.	Die Bedeutung der Geschichte für die Biologie





Zu Seite 6.

Ruinen der Burg Calbe a. d. Milde.





Ursprung des Geschlechts.

Wohlbrück hat mehr als hundert Bände, und doch noch nicht alle in Bibliotheken zerstreut aufgefunden und studirt, welche das Geschlecht schriftstellerisch behandeln. Er macht im Vorberichte zum ersten Theile seines Werkes achtundzwanzig Schriftsteller namhaft und unterwirft ihre Erzählungen seiner scharfsinnigen Kritik. Er bezeichnet sie, soweit sie nicht urkundlich Bewiesenes enthalten, oder in Widerspruch mit den Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung treten, als unglaubwürdig. Merkwürdig ist, daß diese Schriftsteller, die sich in dem Zeitraume von der Mitte des sechszehnten bis Ausgang des achtzehnten Jahrhunderts folgen, so in allen Einzelheiten ausführlich gearbeitet haben, sogar äußerlich tadellose vorgehichtliche Stammbäume mit Vor- und Zunamen u. aufweisen. Die Lebensgeschichte des sagenhaften Alvo umfaßt u. A. bei Zarnack 21 Folienseiten. Die nicht ganz übereinstimmenden Berichte verschiedener Schriftsteller sagen, daß Alvo, ein Heerführer der Sachsen, von dem fränkischen Könige Theoderich von Aufrastien nach seinem Siege über die Thüringer an der Unstrut im Jahre 528 in den Adelsstand erhoben worden, daß Bussio, ein Nachkomme jenes Alvo, nachdem er am Ofterabend 781 die christliche Taufe bei Paderborn empfangen, von Karl dem Großen zum Grafen gemacht worden sei. Nach anderer Lesart wäre dieser Standeserhebung durch Karl ein Ritter Alvo gelegentlich einer Heerfahrt nach Rom theilhaft geworden, und wären ihm die Rosen, die er in den Alpen gepflückt hatte, zur Schild- und Wappenzier verliehen. An anderer Stelle (Zarnack I 207) ist die Abstammung der Könige von Dänemark von der Gräfin Mechtild von Alvensleben nachgewiesen. Aus Hermanns v. Verbeek Chronik, die Wohlbrück nicht kannte, wurde in der März Sitzung 1862 des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg zu Berlin mitgetheilt und erläutert, wie König Christian I. von Dänemark (nach 1448) und die Grafen von Holstein-Schaumburg Herren von Alvensleben mit märkischen Gütern belehnt hätten.

Merkwürdig auch, weil mit Thatfachen in Beziehung stehend, ist die in fünfzehn Schriften wiedergegebene Sage von einem goldenen Ringe (Wohlbrück, Vorbericht S. XIV), der einer wohlthätigen Ahnfrau auf der Burg Calbe, nachdem sie zur Nachtzeit einer unterirdischen Zwergein die erbetene Hülfe geleistet hatte, als Schatz verehrt worden ist, mit der Weisung, daß von der Verwahrung dieses Ringes die Fortdauer und das Wohlergehen der Familie von Alvensleben abhängen werde. Dieser Ring wurde zuerst in der Schloßkapelle zu Calbe aufbewahrt, während

der Kriegsgefahren aber zeitweise unter dem Altare der Kirche zu Siepe vermauert, auch nach Lübeck und in das Kloster Neuendorf in sichere Verwahrung gegeben. Nach anderer Lesart hätte jene Ahnfrau den Ring in drei Theile zerlegen lassen und jedem ihrer drei Söhne einen Theil mit gedachter Warnung überantwortet. Von den Nachkommen dieser Söhne, der Weißen, Rothén und Schwarzen Linie des Geschlechts ist die Rothe ausgestorben. Es sei die unmittelbare Folge des Verlustes ihres Ringes gewesen. Thatsache ist, daß noch heute ein uralter Becher mit der Inschrift „Hilf Ghot ut. B. v. A.“ auf dem Schlosse der Weißen Linie zu Erxleben I, ein uralter goldener Ring, früher in der Burg Calbe, jetzt auf dem Schlosse Erxleben II Schwarzer Linie sorgfältig aufbewahrt werden. Jener Becher sei mit dem Golde des Ringes vergoldet. Eines uralten noch ungedeuteten Spruches geschieht weiterhin bei der Wappenbeschreibung Erwähnung.

Die Tradition, daß Kaiser Karl IV dem Geschlechte die Dynastienwürde verliehen habe, beruht wohl auf der Thatsache, daß die von Alvensleben auf Calbe, Klöße und Erxleben in einem Originalberichte der Kaiserlichen Kanzlei von 1373 als „Nobiles“ aufgeführt werden (Codex I 454 und 630).

Das Geschlecht entstammt germanischem Uradel. Die Endung „leben (leve)“ soll auf altthüringische Ansiedelung schließen lassen.

Die geschichtlichen Nachrichten über das Geschlecht reichen nicht über die Mitte des zwölften Jahrhunderts zurück. Wohlbrück legt dar, daß erst um diese Zeit der Gebrauch, den in Urkunden sonst nur nach Vornamen genannten Zeugen, zur Unterscheidung gleicher Vornamen, den Zunamen ihres Wohnsitzes beizulegen, in Niedersachsen allgemeiner geworden sei. Bezeichnend in dieser Richtung ist, daß in einer Urkunde des Bischofs Gero von Halberstadt vom 5. Februar 1163 ein Wichard, ohne Beinamen, dagegen in Urkunden vom 9. Dezember 1175 und 19. Juli 1185 desselben Bischofs, bezw. des Bischofs Dietrich von Halberstadt, je ein Zeuge, Wichard von Alvensleben (de Alvensleve) angeführt wird, unter begleitenden Umständen, welche als gewiß entnehmen lassen, daß der Zeuge Wichard in den drei Urkunden ein und dieselbe Person ist.

Erst mit der Beilegung eines Zunamens, welcher die Zugehörigkeit zu demselben Geschlechte erkennbar macht, tritt hienach dasselbe aus dem Dunkel der Vorgeschichte in die Geschichte ein. Wichard, der also als der erste Träger des Namens nachgewiesen ist, gilt seitdem als Stammvater des Geschlechts. Sein Sohn Gebhard, in zehn Urkunden als erster der Ministerialen genannt, ist Truchseß des Hochstiftes Halberstadt — der Titel dieses Amtes ist demnächst, an den Besitz des Schlosses Erxleben II geknüpft, in der Familie bis auf den heutigen Tag erblich geworden —, im Besitze des festen Thurmhofes zu Halberstadt, unter dessen Ringmauern verborgene Schätze vermuthet wurden, und zu Alvensleben geseßen. Er erbaut daselbst ein Schloß, welches sein Sohn Johann an den Bischof von Halberstadt übereignet.



Besitzverhältnisse.

Die Ortschaft, getheilt in Markt und Dorf, Alvensleben, wird zuerst in einer Urkunde von 964 genannt, durch welche Gero, Markgraf der Nord- und Ostmark, dem von ihm gestifteten Kloster zu Gertrode zwei Hufen zu Alvensleue geschenktweise überläßt. Zwei Jahrhunderte später erscheint die Ortschaft wieder mit einem, bald darauf mit drei Schlössern bebaut, deren Besitzverhältnisse wechseln. Die von Alvensleben erscheinen nach einander als Grund-, Burgmanns- und Pfandbesitzer zu dem einen oder andern dieser Schlösser. Gebhard XVII. gelangte in den Pfandbesitz eines der Schlösser, zu welchem Markt Alvensleben gehörte (1534), nahm dort seinen Wohnsitz und starb dort 7. April 1541. (Beigelegt in der Stadtkirche zu Calbe a. M.) Der Pfandbesitz vererbt auf seinen Sohn Ludolf X. auf Calbe und Hundisburg. Das eine der früher im Besitze der von Alvensleben gewesenen Schlösser heißt jetzt Beltheimburg. Von den andern sind nur noch Reste einer Schloßkirche vorhanden.

In den folgenden Jahrhunderten verbreiten die Nachkommen Wichard's ihren Besitz in der Altmark-Brandenburg, im Erzstift Magdeburg und im Herzogthum Braunschweig, über zahlreiche feste Schlösser und Burgen mit zugehörigen Dörfern und Ländereien. Erst das feste Schloß Erleben bald nach der Mitte des 13. Jahrhunderts, dann die starke Burg Calbe (1324 Mai 1.), Klöße, Calvörde, Rogätz, Angern, Wöckern, einige u. A. als Pfandbesitz, werden ihnen eigen und geben ihnen die Machtstellung der Schloßgefeßen der Altmark.

Im Jahre 1412 werden im Hochstift Halberstadt 15 Ortschaften, in der Altmark-Brandenburg 87, im Erzstift Magdeburg 50, in der Mittelmark und Neumark 6, im Herzogthum Braunschweig 21 Ortschaften nachgewiesen, in denen Begüterungen der Familie liegen (Codex I 635). Die Zusammenstellung ergibt dagegen für den Zeitraum von 1412 bis 1500 folgende Zahlen: Altmark-Brandenburg 135, Erzstift Magdeburg 160, Braunschweig 7, Grafschaft Barby 2, Mittelmark 1 Ortschaften, während keine Begüterungen mehr im Stift Halberstadt nachgewiesen sind (Codex II 569). Im Dom zu Halberstadt erinnert die in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts gestiftete Memorie an die Bedeutung des Geschlechts für das Hochstift.

Unter den Begüterungen, welche im fünfzehnten und den folgenden Jahrhunderten den Familienbesitz vermehrten, sind hervorzuheben:

Im 15. Jahrhundert: Die Schlösser und Güter: Berge, Eichenbarleben (1452), Engersen, Hundisburg (1452), Gardelegen (Eisenschmibbe) 1448, Lezlingen, Randau (1447), Schenkenhorst, Vollenhieser, Weteritz (1472), Zichtau, Einrau (1472).

Im 16. Jahrhundert: Langenstein (1558), Friedeburg Pfandbesitz, Wienau und der wichtigste Erwerb: Neugattersleben mit Glöthe (1573).

Im 17. Jahrhundert: Kloster Roda (1659), Schermen und Möser (1616), Seedorf (1667), Polwitz (1617).

Im 18. Jahrhundert: Redekin (1780), Woltersdorf (1710), Schochwitz (1783), Schricke (1797).

Im 19. Jahrhundert: Wittenmoor (1835), Mainwaldau (1851), Demker (1852), Schollene (1860), Falkenberg (1872), Hoheneiche (1876), Lannhagen (1876), Rüsteberg (1879), Sülldorf (1884), Kannenberg (1888).

Im Jahre 1892 besteht der Besitz des Geschlechts wie folgt:

a. Fideicommissgüter.

Erleben I mit Eimersleben und Stemmerberg. Kreis Neuhaldensleben. Patronat zu Eimersleben, Compatronat zu Erleben, Hörzingen und Hermsdorf.

Erleben II mit Ursleben. Kreis Neuhaldensleben. Patronat zu Bregenstedt, Alvensleben, Ursleben und Welle. Compatronat zu Erleben, Hörzingen und Hermsdorf.

Calbe a. M. I. Kreis Salzvedel. Patronat zu Bismark (Stadt), Heiligendorf (Hannover). Compatronat zu Bühne, Biezen, Güßefeld, Calbe (Oberpfarre) und Wahrholz.

Kolwitz und Kenzendorf. Kreis Gardelegen.

Neugattersleben mit Hohendorf und Löbnitz. Kreis Calbe a. d. Saale. Patronat zu Neugattersleben und Brumby.

Ostrometzko. Herrschaft im Kreise Kulm. Anwartschaft für den ältesten Sohn des Grafen Albrecht von Alvensleben-Schönborn.

b. Lehn- und Allodialgüter.

Die durch Basse IX. (1485—1534) begründete und durch Joachim I. geordnete und bereicherte „Lehnbibliothek“ (Wohlbrück III 194), welche dem Schlosse zu Erleben in Verwahrung übergeben ist. (Beschluß des Familientages d. d. Potsdam 12. März 1875.)

Redekin. Kreis Jerichow II. Patronat zu Redekin. Lehnsantheil.

Schochwitz mit Krimpe und Wils. Mansfelder Seekreis. Patronat zu vorgenannten Gütern. Lehnsantheil.

Dahlenwarleben. Kreis Wolmirstedt. Senioratsacker. 3 ha 51 a. Zum Grundvermögen der von Alvensleben-Familien-Stiftung gehörig. Seit 1447 im Besitze der Familie.

Schöningen. Herzogthum Braunschweig. Senioratsacker. 2 ha 67 a 46 qm. Zur von Alvensleben-Familien-Stiftung gehörig. Seit 1280 im Besitze der Familie.

Wittenmoor mit dem Forste Tarnesitz. Kreis Stendal. Patronat zu Wittenmoor, Compatronat zu Windberge, Steinfeld und Kremkau.

Demker. Kreis Stendal. Patronat zu Demker.

Schollene. Kreis Jerichow II. Patronat zu Schollene, Parey (Kreis Westhavelland), Berchels und Grüß.

Falkenberg mit Hopfenmühle und Grünerhof. Provinz Hessen-Nassau.

Hoheneiche. Kreis Bromberg. Mitbesitz.

Lannhagen. Kreis Thorn. Mitbesitz.

Rüsteberg bei Arenshausen.

Sülldorf. Kreis Wanzleben.

Kannenberg. Kreis Osterburg. Patronat zu Giesenzlage.

Rodehlen und Dombeynen. Kreis Raftenburg. Anwartschaft.

Das von Rittmeister Udo-Erleben II herausgegebene „Verzeichniß der vornehmsten ehemaligen und jetzigen (1865) Besitzungen der Herren von Alvensleben“ weist als solche 156 auf. Außerdem hatten dieselben in der Zeit des Aufschwunges ihres Ansehens und ihrer Macht im Pfandbesitze — „sie hatten zu ihrem Gelde“ heißt es in den Urkunden — viele feste Schlösser. Sie suchten solchen Pfandbesitz gegen Darlehne, die sie leisteten, in dem Umkreise, wo sie ihre Machtphäre auszudehnen oder abzurunden beabsichtigten.

Macht und Wohlstand verdankte das Geschlecht in seiner Blüthezeit der Tüchtigkeit, Tapferkeit und Umsichtigkeit vieler seiner Männer, nicht selten wohl auch dem Walten umsichtiger Hausfrauen. War Ludolf X., geb. 1511 zu Calbe, † 1596 zu Hundisburg, selbst ein musterhafter Mehrer seines Reiches, so wollen wir doch hier, ritterlicher Uebung folgend, seiner Gemahlin den Vortritt lassen. Bartha von Bartensleben aus dem Hause Wolfsburg, ihm im Jahre 1540 vermählt, hatte von ihm die Viehwirtschaft auf seinen sämtlichen Gütern — deren waren nicht wenige — gepachtet, führte pünktliche Rechnung und sammelte danach ein Capital von 26000 Thalern.*) Sie starb 1587 im 73. Lebensjahre, nachdem sie kurz vorher zum Lutherischen Bekenntnisse übergetreten war.

Ludolf X., der Stammvater des nach ihm benannten Astes der Schwarzen Linie, wohnte nach Beendigung seiner Universitätsstudien dem Feldzuge Carl's V. gegen die Türken (1532) unter dem Kurprinzen Joachim von Brandenburg bei. Er baute in Hundisburg das „alte Schloß“, den südlichen Thurm, und „das neue Werk“, in Calbe, das Vorwerk, in Neugatersleben, das er 1573 gekauft hatte, die Schloßkapelle und die Mühle, endlich in Hundisburg die Dorfkirche. Durch letztwillige Verfügungen beschenkte er, mit je 100 Thlr. die Kirchen zu Calbe, Hundisburg und Neugattersleben, auch von ihm gestiftete Schulen und Hospitale daselbst und alle Ackerseute in Hundisburg und Afendorf.

Er war Geheimer Kammerrath und Hofmeister des Erzbisthums Magdeburg und des Bisthums Halberstadt, auch Magdeburgischer Landrath, und gelangte zum Seniorate der Schwarzen Linie und des ganzen Geschlechtes. Er besaß Calbe, Hundisburg, Neu-Gatersleben, Großengerjen, Plate, Randau, Glöte und im Pfandbesitz Alvensleben und Langenstein. Bei seinen Staatsämtern und der Verwaltung seiner Güter erübrigte er noch die Zeit zu genealogisch-schriftstellerischen Arbeiten, worüber mehrere Bände Zeugniß geben. (Wohlbrück II 358 ff.).

Schwerer Kummer traf das Elternpaar am 15. November 1576. Busse, der zweite Sohn, starb in Folge tödtlicher Verwundung bei menchlerischem Ueberfall in Wallhausen, wohin er sich zum Besuch der

*) Von einer anderen Hausfrau in neuerer Zeit ist bekannt, daß sie, als die Noth der Befreiungskriege und Krankheiten in Folge mehrjährigen Mißwachses den großen Milchviehbestand des Gutes hingerafft hatten, heimlich den reichen Schmutz verkauft hat, welchen der in den verschwenderischen Gewohnheiten seiner Zeit erwachsene Gemahl in der Zeit der jungen Ehe ihr geschenkt hatte. Als derselbe nach mehrwöchentlicher Abwesenheit in Wiesbaden, gedrückt von Sorgen und ungeheiltem körperlichen Leide heimkehrte, fand er den verödet gewesenen Stall wieder von 80 behäbigen Milchkühen bevölkert.

Alteburgs, der Sippe des Verlobten seiner Schwester, begeben hatte. Charakteristisch für jene Zeit ist der Sühnetermin zu Märsersleben. Nachzulesen bei Wohlbrück III S. 32 und Codex III 335 ff.

Vor und neben Ludolf X. treten Ritter Busse IX. von der Rothen Linie, 1485—1534 (Wohlbrück II 480) und Valentin von der Weißen Linie, 1529—1594 (Wohlbrück III 69) als reich begütert, ersterer besonders, auch als kurfürstlich brandenburgischer Rath und als in ritterlichen Uebungen durch Gewandtheit ausgezeichnet, hervor. Bald nach Busse's Tode, des drittletzten Sprossen der Rothen Linie, gehen seine Güter auf die Weiße und Schwarze Linie über.

Charakteristisch für jenes Zeitalter der Selbsthülfe ist auch Valentin's Vergeltung gegen die Bauern von Kakerbeck, seine Aufhebung durch die von der Schulenburg und deren Folgen (a. a. D. 76).

* * *

Der Blüthezeit des Wohlstandes, welcher sich in den dem siebenzehnten vorhergehenden Jahrhunderten entwickelt hatte, folgen Jahrhunderte des wirthschaftlichen Niederganges. In der zweiten Hälfte des neunzehnten tritt eine Wendung zum Bessern ein, welche jedoch den Verlust alter Familiensitze, der sich nach den Befreiungskriegen vollzogen hat, nicht verschmerzen läßt. Verschuldungen, schon aus der Noth des dreißigjährigen Krieges entstanden, durch Leichtlebigkeit der Besitzer, durch die enormen Contributionen und Opfer unter dem französischen Joch erdrückend geworden, lieferten endlich jene Sitze, an welche sich stolze Erinnerungen knüpfen, wohlfeil in fremde Hände.

Der Enkel Ludolf's X., Gebhard XXIII., hatte noch im Jahre 1613 dem Kurfürsten Johann Siegismund 26 000 Thlr. geliehen. Das Kapital blieb während des deutschen Krieges unerstattet und unverzinst. Der Sohn des Darlehensgebers, Gebhard XXV., nachmals einer der bedeutendsten Männer des Geschlechts (Wohlbrück III 171 und Codex III 558), gerieth mit seinen zahlreichen Schwestern in seinen Jugendjahren in die drückendste Lage.

Von den Begüterungen, Hebungen und Gerechtigkeiten in zahlreichen Ortschaften, welche noch vor dem deutschen Kriege bestanden, und deren von Mühlverstedt noch 335 anführt (Cod. III 565 ff.), mögen die meisten verschollen und ohne Entschädigung verloren worden sein.

Ueberall litt das Land unter Feind und Freund durch die Verwüstungen und Drangsale des Krieges. Besonders schwer wurden Högäy und Neugatersleben betroffen.

Der schmerzlichste Verlust aber war der der Burg zu Calbe, des vornehmsten und ältesten Stammhauses des jetzt lebenden Geschlechtes, nachdem die auf dem älteren Stammhause Erleben gefessene Rothe Linie im Jahre 1553 erloschen und der Besitz zwischen der Weißen und Schwarzen Linie getheilt worden war. Die gewaltige Burg, mit Thürmen und Mauern, doppelten Gräben, Vorkurgen und Bastionen versehen*), wurde auf Befehl vom Berliner Hofe: zum Wohle des Staates angeblich, auf daß sie nicht

*) In der Burg befand sich ein eignes Gotteshaus, die Familiengruft aber im Kloster Neuendorf. Später fanden die Beisetzungen in der Pfarrkirche St. Nikolai zu Calbe statt.

dem Feinde zum Bollwerk für seine Einfälle in die Altmark diene, un-
erachtet des Widerspruchs des Schlossherrn, in Trümmer gelegt. Nicht
Feind und Feuer zerstörten sie, sondern Gewaltmittel, angeblich aus
Entschließung des Landesherrn. Es trogten und trogen noch heute dem
Jahne der Zeit ein hoher sechseckiger Thurm und eine noch höhere
Giebelmauer, auf welcher ein Storchpaar nistet. Zwischen den Ruinen
hat sich seitdem ein regelloses Gewirr kleiner Häuser angesiedelt, un-
bekümmert um den endlichen Sturz der hohen Giebelmauer.



Das Wappen.

Der älteste Abdruck eines Siegels vom Jahre 1241 erscheint in
Schildform, später vielfach variiert (Codex I 654 und II 592 mit 6 und
3 Siegeltafeln). Im Wesentlichen zwei rothe Querbalken im goldenen
Felde, der obere mit zwei, der untere mit einer silbernen Rose belegt.
Auf dem roth-golden bewulsteten Helme mit gleichen Decken ein von Roth
und Gold gespaltener, rechts zweimal, links einmal geästeter Baumstamm,
welcher mit einer silbernen Rose besteckt ist.

Eigenthümlich ist ein Siegel von 1351 in der Größe eines Species-
thalers mit der auf einer großen fünfblättrigen Rose liegenden Darstellung
der monogrammatischen Vereinigung der Wappen der Edelen Rixa von
Werberge und des Friedrich IV. (Codex I 384.)

Das Wappen der Grafen von Alvensleben ist durch Hinzufügung
des preussischen Adlers im viergetheilten Schilde und im Helmschmuck vermehrt.

In Erxleben wurde ein alter Spruch entdeckt: „Stryde. Lyde. Wyde.
Vorvorde. Vorhorde. Vorborde.“ Sprachliche Abstammung und Be-
deutung desselben ist noch nicht aufgeklärt.



Geschichtliche Nachrichten.

In den dem zwölften folgenden drei Jahrhunderten finden wir die
Männer des Geschlechtes auf ihren Burgen und besetzten Schlössern,
inmitten eines sich ausbreitenden Grundbesizes, die Gerichtsbarkeit über
lestere ausübend, oder als Rätthe ihrer Landesherrn und in hohe
Verwaltungsämter, als Hauptmann und Landeshauptmann berufen, sie
selbst als Schlossgejessene, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit des Adels
eximirt, unmittelbar der des Landesherrn beziehentlich des von diesem
bevollmächtigten Landeshauptmannes oder Landesobergerichts unterstellt.
Dester aber sehen wir sie, in Fehde, in eigener Sache, oder, ihres persön-
lichen Ansehens und ihrer Streitmacht wegen, als Bundesgenossen gesucht,
mit ihren Untervassallen, Burgmannen und waffenfähigen Unterthanen
ausziehen, in den Fehden ihrer Landesherrn oder befreundeter Fürsten,

verschwägerter Dynasten und Geschlechter, oder belagert von Fürsten und Vasallen und von Städten, in Wiedervergeltung der jenen geleisteten Bundesgenossenschaft, in ihren Festen, und in ihrem Grundbesitze geschädigt. Abgesehen von einigen weiterhin, einmal bis zur Ostsee, gerichteten Fehdezügen, dienen die bedeutenderen derselben im Für und Wider den Interessen der Markgrafen von Brandenburg, des Erzstiftes Magdeburg und des Hochstiftes Halberstadt, sowie der Fürsten von Braunschweig, Sachsen und Anhalt. Die Mehrzahl der Männer des Geschlechtes hat die Würde des Ritterstandes erlangt und die Ehre dieses Standes hoch und von der ränberischen Ausartung des Fehdewesens freigehalten, ein Beweis, daß die Edelsten es schon damals nicht mit ihrer Ehre verträglich hielten, Vergeltung gegen den Unschuldigen und Schwachen zu üben. Einzelne nur, einer in nicht wenigen Fällen, haben sich mit befreundeten Sippen und Bürgern der Städte, z. B. Gardelegen und Rathenow, an dem „Auspochen“ der Dörfer im Gebiete des Gegners theilhaftig. Um gerecht zu urtheilen, muß man sich die damaligen Zustände der Rechtlosigkeit und Verwilderung im 14. und 15. Jahrhundert vorstellen. In zahlreichen Fehden gegen den Erzbischof, gegen Fürsten und Städte stehend, unter letzteren Halberstadt, Magdeburg, Helmstedt, ohne Aussicht, Recht und Ersatz für erlittenen Schaden auf friedlichem Wege zu erlangen, suchten sie Wiedervergeltung an dem Hab und Gut der Unterthanen im Lande des Schädigers. Bezeichnend für die Anschauungen jener Zeit ist es, daß Gebhard, der oben bezichtigte Ritter, der auch dem vom Römischen Könige Siegmund belehnten obersten Hauptmann und Verweser der Mark, dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg, anfänglich (1412) mit Andern die Anerkennung versagte, von diesem bald darauf mit dem hohen und wichtigen Amte des Landeshauptmanns der Altmark betraut wird.

Im Gegensatz zu den Bildern von Kampf und Gewaltthat jener rauhen Zeit lassen uns zahlreiche Urkunden über Schenkungen an Kirchen, Schulen, Klöster und wohlthätige Stiftungen den in dem Geschlechte jederzeit regen frommen und milden Sinn erkennen.

Wir finden ferner Mitglieder des Geschlechtes bei den geistlichen Ritterorden: „des Tempelherrenordens durch Deutsch- und Wendland“, „des St. Johanniterordens“ (Friedrich von Alvensleben war 1306—1308 Meister des ersteren, Bussfe V. 1419—1427 Herrenmeister des letzteren, dann Comthur von Werben) und des von dem Kurfürsten Friedrich II. von Brandenburg 1440 zur Förderung der Frömmigkeit und Mildthätigkeit unter Fürsten und Adel gestifteten ritterlichen Schwanenordens. Vor der Reformation, für welche sich Joachim I. am 13. Juni 1566, für das gesammte Geschlecht ausschlaggebend, öffentlich erklärte, nahmen Bussfe VIII. (1487—1493) und Bussfe X. (1522—1548) den Bischofsstuhl von Havelberg ein. Andere: geistliche Aemter, als Domprobste, Domdechanten und Domherren zu Halberstadt, Magdeburg und Merseburg, ferner Töchter des Geschlechtes als Abtissinnen und Priorinnen. (Gertrud um 1313 Abtissin des Burchardi-Klosters vor Halberstadt.)

Nach der Mitte des 16. Jahrhunderts, der Blüthezeit des Geschlechtes, sowohl im Betracht des ausgebreiteten Grundbesitzes, des Wohlstandes, des Ansehens in Staatsämtern und besonderen Vertrauensstellungen, als

Räthe der Landesherrn, giebt sich in demselben allgemein ein Streben nach höherer wissenschaftlicher Bildung zu erkennen. Die Söhne besuchen die Universitäten des In- und Auslandes und unternehmen, für damalige Zeit, große Reisen, namentlich durch die Niederlande, Frankreich und Italien. Es mögen hier die Lebensskizzen zweier wissenschaftlich hervorragender Mitglieder folgen, deren ersterer im 16., der folgende im 17. Jahrhundert lebte.

Joachim I., 1514—88, (Joachimscher Ast, Stammreihen, Generation 11) auf Calbe, Erzleben und Eichenbarleben, Pfandbesitzer zu Alvensleben. Studirt in Leipzig, Wittenberg (fleißiger Hörer Luthers), in Padua und auf französischen Rechtsschulen. Tritt auf Veranlassung des Bischofs von Havelberg Bisse von Alvensleben als Hofrath in die Dienste des Cardinal Albrecht zu Neuchaffenburg, dann des Erzbischofs von Magdeburg Markgraf Johann Albrecht von Brandenburg-Ansbach (1546). Nachdem er sich zur lutherischen Lehre bekannt hat, dieses Dienstes enthoben, 1547 und 1559 als Gesandter in Augsburg. 1562—64 Commissar bei der ersten evangelischen Kirchenvisitation im Erzstift Magdeburg. Lebhaft bei den Entwicklungen auf religiösem Gebiete betheilig, verfaßte er sein Glaubensbekenntniß (13. Juni 1566) für seine Kinder und Nachkommen, welches 1854 im Druck erschienen ist. Berühmte Gottesgelehrte traten durch Erklärung und Unterschrift demselben bei. Fördert die Annahme der Concordienformel bei den Magdeburger Theologen (1577), erweitert, ordnet und dotirt die von Bisse IX. gegründete „Lehnsbibliothek“, studirt und commentirt noch im späten Alter die Werke des Plato und Aristoteles, baut in Erzleben eine Schloßkapelle, bewidmet viele milde Stiftungen und trifft testamentarisch Bestimmungen, nach welchen seine Söhne erzogen werden sollen.

Gebhard XXV., 1618—81, (Ludolffscher Ast Gen. 14) auf Neugattersleben und Glöte, Magdeburgischer Geheimer Rath. Auf Schulen in Halle a. d. S. Vierzehn Jahr alt bereits Primaner. In Folge der Drangsale des 30jährigen Krieges ohne Mittel, Universitäten zu besuchen, bildet sich durch das Studium entliehener wissenschaftlicher Bücher weiter. In Küstrin (1639—42) ohne Plan und Lebensausichten. 1643 durch Erbanfall eines Theiles von Neugattersleben in bessere Lage gelangt, studirt er in Leyden Rechtswissenschaft und Sprachen. Bereist die Niederlande und Frankreich. 1647 im Auftrage des Erzbischofs zu Magdeburg bei dem schwedischen Feldmarschall Wrangel in Schweinfurt, Eger und Merseburg. 1649 zu den Friedens-Executionstractaten in Nürnberg und später bei vielen anderen Missionen in Anspruch genommen. Durch Intriquen seiner Neider verstimmt, verläßt er den Staatsdienst, bleibt aber, ohne Bestallung, doch der Berather der Herzöge von Mecklenburg, Braunschweig-Lüneburg, Sachsen-Merseburg &c. Dieselben erscheinen theils persönlich, theils vertreten bei seinem Leichenbegängnisse in Neugattersleben. Geistig hervorragend, tief religiös, rastlos thätig, besonders den historischen Wissenschaften zugethan, hat er 23 Werke in 46 Bänden hinterlassen, auch die Familien-Lehnsbibliothek (damals in Stendal aufgestellt) bereichert und verzeichnet.

Wichtige Dienste als Feldhauptmann leistete seinem Vaterlande Ritter Bussc VII. (1441—95) auf Calbe und Hundisburg, Kurfürstl. Brandenb. Rath, Oberhofmarschall, Landeshauptmann der Altmark, im Glogau-Krossenschen Kriege. Kurfürst Albrecht erwies ihm dafür eine besondere Auszeichnung, indem er ihm und sämtlichen Mitgliedern des von Alvenslebenschens Geschlechts die gegenseitige gesammte Hand an ihren Schlössern Calbe, Erxleben und Gardelegen mit den Dörfern und an ihren sämtlichen Brandenburgischen Gütern verlich und ihnen darüber am 20. Dezember 1479 zu Frankfurt a. D. einen mit dem Majestätsiegel versehenen Gesamtlehnbrief ausfertigen ließ.

Sein Sohn Ludolf VII. war der Letzte des Geschlechts, der die Ritterswürde erlangte, und zwar vermuthlich in dem vorgedachten Kriege. Er starb um 1530.

* * *

Im 18. und 19. Jahrhundert erscheinen in hohen Staatsämtern: 1) Johann Friedrich II. 1657—1728 auf Neugattersleben, Calbe, Hundisburg, Rogätz; 2) Rudolf Anton 1688—1737 auf Neugattersleben, Randau; 3) Johann Friedrich Karl 1714—1795 auf Neugattersleben, Calbe, Woltersdorf, sämtlich königlich Großbritannienische bez. kurhannoversche Staatsminister; 4) Graf Philipp Karl 1745 bis 1802 auf Hundisburg, königlich Preussischer Staatsminister*); 5) Graf Johann August Ernst 1758—1827 auf Erxleben II und Ursleben, Herzoglich Braunschweigischer Staatsminister; 6) Graf Albrecht 1794—1858 auf Erxleben II und Ursleben, königlich Preussischer Staatsminister, Erbtruchseß im Fürstenthum Halberstadt; und 7) Graf Friedrich Johann auf Erxleben I und Eimersleben, geb. 1836, Kaiserlich Deutscher Gesandter in Brüssel, vordem in Washington.

Graf Philipp Karl war vor seiner Ernennung zum Minister Gesandter im Haag, später in London. Friedrich der Große zeichnete ihn dadurch aus, daß er zwei Colonien im Warthebruch nach ihm, Ober- und Nieder-Alvensleben, benennen ließ. Er ist auch schriftstellerisch hervorgetreten.

Graf Albrecht hat sich als Preussischer Finanzminister für die Befestigung und Erweiterung des deutschen Zollvereins und für die Regulirung der deutschen Münzverhältnisse allgemein anerkannte Verdienste erworben. Im Jahre 1815 nahm er an dem Feldzuge gegen Frankreich als Freiwilliger Theil. 1854 wurde er auf Grund des der Familie verliehenen Präsentationsrechtes zum Mitgliede des Preussischen Herrenhauses auf Lebenszeit ernannt.

* * *

*) Die zu 1 bis 4 genannten Minister Johann Friedrich II., Rudolf Anton, Johann Friedrich Karl I. und Philipp Karl stammen als Sohn, Enkel, Urenkel und Ur-Urenkel in direkter Linie von Gebhard XXV., dessen oben bereits gedacht ist. (S. die Genealogie Bz Ludolfischer Ast und die vorhergehende Stammlinie.)

In der Mehrzahl seiner Mitglieder ist aber das Geschlecht, wie im frühen Mittelalter, in der Zeit des Faustrechts, in den Reichskriegen gegen die Türken, gegen Frankreich und Italien, so in der neueren bis in die neueste Zeit dem Kriegsdienste vorwiegend zugethan geblieben, und viele haben im Felde hohe Ehren erworben oder den ruhmvollen Tod gefunden.

Johann Friedrich Karl II. auf Schochwitz, 1778—1831, nahm schon an den Feldzügen gegen Frankreich in 1792—1794 Theil, zeichnete sich als Kommandeur der Garde-Infanterie in den Schlachten von Groß-Görschen und Bautzen, als Kommandeur der Garde-Reserve-Brigade in den Schlachten bei Dresden und Leipzig aus und führte die preussischen und die badischen Garden in Frankreich in den Schlachten des Jahres 1814. Für den gewichtigen Antheil an den glänzenden Erfolgen des Tages vor Paris reichte Kaiser Alexander dem Obersten von Alvensleben noch auf dem Schlachtfelde den von der eigenen Brust entnommenen Russischen St. Georgen-Orden. Sein König lohnte ihm mit dem eisernen Kreuze erster Klasse und hohen Orden.

Im Jahre 1866 standen gleichzeitig fünf Generale von Alvensleben in den Reihen der Preussischen Armee, im Jahre 1870 und 71 29 Söhne des Geschlechts als Offiziere, einer als Portepée-Fähnrich, einer als Johanniter-Ritter gegen Frankreich. Sechs derselben starben den Heldentod, einer kehrte schwer verwundet zurück.

Gustav 1803—81 und Reimar Constantin 1809—92, Gebrüder aus dem Hause Eichenbarleben, führten in diesem Kriege das vierte (sächsische) bezw. das dritte (Brandenburgische) Armee-corps mit großen Erfolgen, ersterer als kommandirender General, letzterer als Generalleutnant. Das vierte Corps hatte hervorragenden Antheil an dem Treffen bei Beaumont und an der Vorbereitung der am zweitnächsten Tage folgenden Niederwerfung von Sedan. Dem dritten Corps fiel die opferreiche Aufgabe zu, in der Schlacht bei Bionville die Hauptmacht des Feindes so lange festzuhalten, bis die Umgehung desselben vollendet war. Beide Generale erhielten vor anderen Orden das eiserne Kreuz erster Klasse und nach beendetem Kriege Reichsdotationen. Ein Fort vor Magdeburg, zur Erinnerung an Ersteren, ein Fort vor Metz, an Letzteren und eine Straße in Berlin W. an Beide, wurden mit dem Namen „Alvensleben“ benannt.

Constantins Verdiensten schon im Kriege gegen Oesterreich war hohe Anerkennung geworden. Er war als Generalmajor und Führer der Avantgarde der ersten Garde-Infanterie-Division theilhaftig an der Erstürmung und Behauptung von Eblum, welche die Schlacht von Königgrätz entschied.

In Erinnerung der Tage von Le Mans im Januar 1871 verleiht ihm Kaiser Wilhelm II. 1892 den Schwarzen Adlerorden.

Bei der Trauerfeier um den am 28. März 1892 Verstorbenen in der St. Mathäikirche zu Berlin am 30. März, welcher der Kaiser beiwohnte und nach welcher derselbe, hinter dem Sarge schreitend, diesen bis zum Potsdamer Bahnhofe begleitete, verlas der Geistliche folgende briefliche Aeußerungen König Wilhelm I. über die Bedeutung der Schlacht bei Bionville:

*Journal
G. v.
Lufstein*

„Der 16. August d. J. steht in meinen Augen in Betreff des
„III. Armeecorps so hoch, daß ich ihn bei jeder Gelegenheit als eine der
„heroischsten Waffenthaten bezeichne, indem Generalleutnant von Alvens-
„leben mit seinem Corps eine Aufopferung bewiesen haben, die nur ei-
„reichbar sein konnte, wenn jeder Einzelne sich bewußt war, was auf dem
„Spiele stand. So wußte es ein Jeder des III. Armeecorps aller Waffen
„und so wußte es sein Führer, daß ein Unterliegen an diesem Tage, trotz
„der Schwäche gegen einen überlegenen Feind, die Vereinigung beider
„feindlichen Armeen zur Folge haben würde und somit ein schwerer Kampf
„uns Allen bevorstehen müsse. Du hast ganz recht zu sagen, daß dieser
„Tag erst mit der Zeit ganz gewürdigt werden wird. Aber er ist es
„auch, der die Capitulation einer ganzen Armee und einer Festung ersten
„Ranges zur Folge hatte, denn ohne den 16. war der 18. nicht möglich
„und ohne den 18. nicht der 27. October. Wünschen wir Beide uns
„Glück, ein Corps befehligt zu haben, das solche Heldenthaten zu voll-
„bringen verstand.“

Prinz Friedrich Karl hatte nach der Capitulation von Metz in einem Schreiben an den König über die Thätigkeit der III. Armee seit dem Ueberschreiten der feindlichen Grenze die Bedeutung der Schlacht bei Bionville hervorgehoben. Von der hierauf folgenden Erwiderung des Königs an den Prinzen ist das Vorgelesene ein Theil, von welchem Abschrift mit den originalen Unterstreichungen zu nehmen, zwei Herren des Generalstabes Gelegenheit fanden, als der Prinz das Original dem General Constantin zur Kenntnißnahme vorlegte. Einer dieser Herren gab neuerlich den nächsten Verwandten Constantins den Inhalt jener Abschrift.

Kaiser Wilhelm II. verlich durch Cabinetsordre vom 30. März 1892 dem 6. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 52 den Namen „Infanterie-Regiment von Alvensleben“. Die Cabinetsordre sagt: „Ich will „das Andenken an den General der Infanterie Constantin von Alvens- „leben dadurch ehren und die Erinnerung an die ausgezeichneten Dienste, „welche er in dem Feldzuge von 1870/71 an der Spitze des III. Armeecorps „geleistet hat, für alle Zeit in meiner Armee dadurch lebendig erhalten. . . . „Ich habe dem Regimente diesen besonderen Beweis meiner Gnade, sich „nach diesem alle Zeit bewährten Feldherrn nennen zu dürfen, vorbehalten, „weil es an dem größten Ehrentage des Märkischen Armeecorps bei „Bionville, wo es die blutigsten Opfer gebracht, mit hervorragender Hin- „gebung und Tapferkeit gekämpft hat.“

* * *

Gustav, geb. 1827, aus dem Hause Woltersdorf, General der Cavallerie, führte im Kriege gegen Frankreich als Oberst und Kommandeur des 15. Manen-Regiments eine Cavallerie-Brigade mit Auszeichnung, erhielt das eiserne Kreuz 2. und 1. Klasse und den Orden pour le mérite. Derselbe wurde später Kommandirender General des 13. Königl. Württembergischen Armeecorps und 1891 mit dem Schwarzen Adlerorden beliehen.

* * *

Der Hohe Orden vom Schwarzen Adler ist folgenden Mitgliedern der Familie verliehen worden:

Dem Minister Grafen Philipp Karl 1798.

Dem Minister Grafen Albrecht 1840.

Dem General der Cavallerie Gustav 1891.

Dem General der Infanterie Constantin 1892.

In den Grafenstand sind erhoben worden:

Johann August Ernst 1758—1827 auf Erxleben II und Ursleben, Herzogl. Braunschweigischer Minister, von König Friedrich Wilhelm III. bei Gelegenheit der Erbhuldigung zu Berlin 6. Juli 1798. Seine Nachkommenschaft ist mit seinem Sohne Albrecht Grafen von A., geb. 23. März 1794, † zu Berlin 2. Mai 1858, auf Erxleben II, Ursleben und Eichenbarleben, Erbtruchseß im Fürstenthum Halberstadt, Staatsminister, Mitglied des Herrenhauses, Ritter des Schwarzen Adlerordens, erloschen. Graf Albrecht war nie vermählt.

Philipp Karl 1745—1802 auf Hundisburg, Staats- und Cabinetsminister, von König Friedrich Wilhelm III. zu Berlin 4. Januar 1800. Derselbe starb unvermählt.

Friedrich Wilhelm August auf Henschnibbe zc. von König Friedrich Wilhelm IV. bei Gelegenheit der Erbhuldigung zu Berlin 15. Oktober 1840. Der Grafenstand, vererblich auf denjenigen seiner Söhne, welcher ihm im Besitze von Henschnibbe folgen würde, und später geknüpft an diesen Besitz und die Erstgeburt, ist durch den Verkauf von Henschnibbe erloschen.

Ludolf Friedrich Ferdinand 1803—1889 auf Erxleben I und Eimersleben von König Friedrich Wilhelm IV. bei Gelegenheit der Erbhuldigung zu Berlin 15. Oktober 1840, vererblich auf denjenigen seiner Söhne, welcher ihm in dem Besitze von Erxleben folgen wird, und später geknüpft an die Erstgeburt und den Besitz von Erxleben.

Albrecht von Alvensleben-Schönborn, geb. 1848 auf Erxleben II zc., Erbtruchseß im Fürstenthum Halberstadt, von Kaiser Friedrich III. König von Preußen zu Charlottenburg 16. April 1888. Der Grafenstand ist an den Besitz des Fideikommisses Ostromezko geknüpft. Albrecht erhielt von dem Kaiser Wilhelm I. König von Preußen 12. April 1880 die Genehmigung zur Vereinigung des Namens und Wappens seiner Gemahlin, Martha geb. von Schönborn, Nutznießerin des Fideikommisses Ostromezko im Kreise Kulm, mit dem seinigen unter dem Namen von Alvensleben-Schönborn.

Durch landesherrliche Urkunde vom 22. Dezember 1856 ist der Familie von Alvensleben das Recht verliehen worden, eines ihrer Mitglieder zur Berufung in das Herrenhaus des Landtages der preussischen Monarchie zu präsentiren.¹⁾

Die Familie hat seit dem 12. März 1860 die Familientage ins Leben treten lassen und regelmäßig alljährlich abgehalten. Dieselben sind als eine Fortsetzung der unregelmäßig abgehaltenen und lange geruhten Geschlechtstage anzusehen, deren erster am 15. Mai 1479 auf der Burg zu Calbe a. d. M. stattfand. Veranlassung des letzteren war der bereits erwähnte Gesamtlehnbrief für alle märkischen Güter der Familie, welchen der Kurfürst von Brandenburg dem Ritter und Feldhauptmann Basse VII. nach dem Glogau-Krossenschen Kriege als Auszeichnung ertheilt hatte.

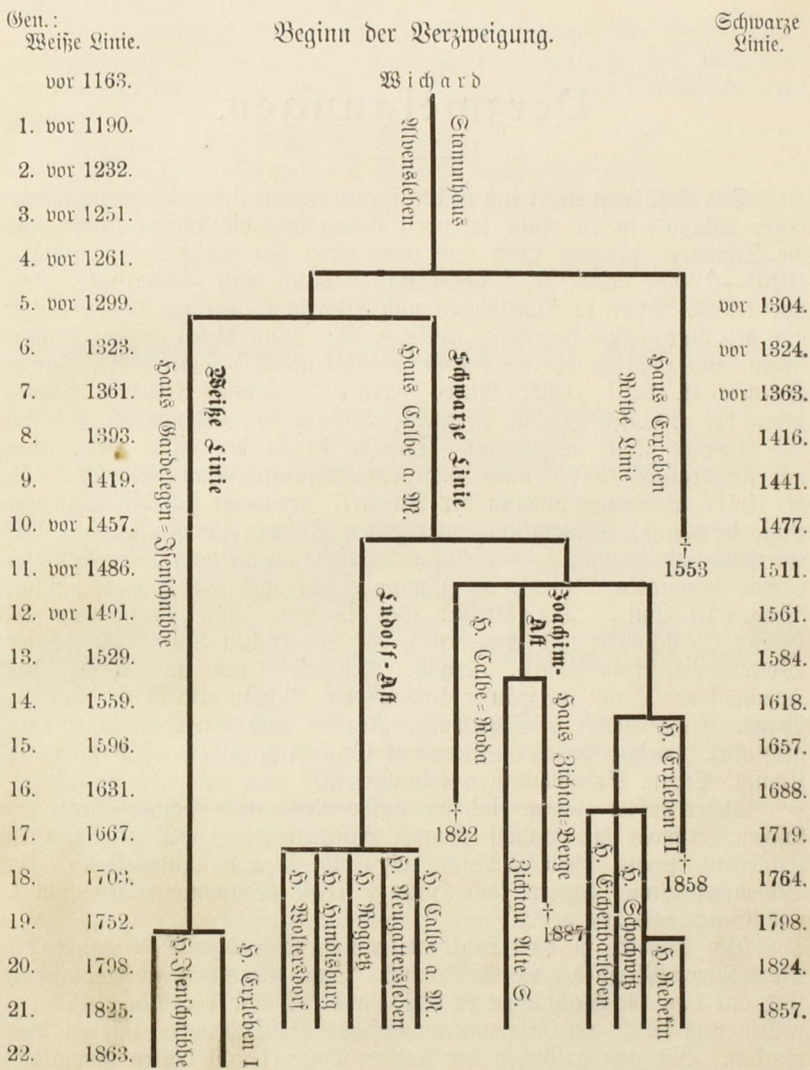
Diesen Familientagen dient das am $\frac{6. \text{ Juli } 1870}{30. \text{ April } 1879}$ ²⁾ landesherrlich bestätigte Familienstatut seitdem als Grundgesetz.

Veranlaßt durch die Gesetze über Aufhebung des Lehnverbandes, hat die Familie eine Familienstiftung auf Grund ihrer am 17. Dezember 1883 gerichtlich bestätigten Satzungen³⁾ gegründet, welche die Abfindungssumme von allodificirten Lehnen und die sogenannten Senioratskapitalien aufgenommen hat, dagegen die an die Stifterinnen⁴⁾, welche der Familie Kapitalien gewidmet haben, und deren Rechtsnachfolger zu zahlenden Renten sicher stellt und Hülfsgelder an bedürftige Verwandte gewährt.

1) Handbuch für den Geschlechtsverband von Alvensleben Seite 9 und 97.
2) " " " " " " " " 15 und ff.
3) " " " " " " " " 73 und ff.
4) " " " " " " " " 92 93 94 96.



Graphische Darstellung der Verzweigungen.



Verzweigungen.

Das Geschlecht theilt sich in der fünften Generation nach dem Stammvater Wichard in die noch lebenden Hauptäste, die Weiße (ältere) und die Schwarze (jüngere) Linie und zwar unter den Söhnen Gebhard III. (1261—1303), Ritter zu Alvensleben, nämlich nach Gebhard IV. (lebt vor 1306), Ritter zu Alvensleben und Albrecht I. (lebt vor 1342), Ritter auf der Burg und Herrschaft Calbe a. M. Vor diesen beiden Hauptlinien, und zwar in der vierten Generation unter Gebhard's III. Bruder Friedrich II. (1281—1322), Ritter, Herrn des Schlosses Erxleben, Pfandherrn der Schlösser Ziesar, Zerzheim, Weserlingen, Lückow etc., hat sich die Rother Linie abgezweigt. Dieselbe ist in der ersten Generation mit Friedrich X. († 1553 den 6. April) erloschen. Nach Gebhard XVII. († 1541), Landeshauptmann der Altmark, verzweigt sich die Schwarze Linie in der 11. Generation unter dessen Söhnen Ludolf X. († 1596) einerseits und Joachim I. († 1588) andererseits in die nach diesen Stammvätern benannten Linien, die Ludolf'sche und die Joachim'sche (Schwarze) Linie. Der ältesten (der Weißen) Linie entstammen die Häuser Henschnitte und Erxleben I, der Ludolf'schen Linie: die Häuser Woltersdorf, Hundisburg, Rogätz, Neugattersleben und Calbe, der Joachim'schen Linie: die Häuser Calbe-Roda, Zichtau alte Seite, Zichtau-Berge, Eichenbarleben, Schochwitz, Redekin und Erxleben II (älterer gräflicher Zweig), welcher letztere mit Graf Albrecht († 1858 2. Mai), Königl. Preuß. Staatsminister, erloschen ist.

Außer diesem Zweige sind die Calbe-Roda und Zichtau-Berge erloschen, ersteres mit Ludolf August Friedrich († 1822 zu Brieg in Schlesien), Preuß. General-Major auf Calbe II a. d. Milde, Senior der Schwarzen Linie, letzteres mit Hugo † 1887 (Stammreihe Joachim I. und Genealogie B β a II).

Der Eintritt in das Seniorat erfolgt nach dem Lebensalter der lehnfähigen Mitglieder des Geschlechts. Die Obliegenheiten der Senioren sind auf dem Geschlechtstage zu Calbe a. d. M. den 15. Mai 1479 be-
rathen und durch den Gesamtlehnbrief am 10. Dezember 1486 geordnet worden. Bis zum Erlöschen der Rother Linie (1553) hatten sämtliche Linien einen gemeinschaftlichen Senior. Seitdem besteht für die Weiße und die Schwarze Linie je ein Senior. Der Vorsitz in den Geschlechtstagen gebührt dem am längsten im Amte befindlichen Senior. Derselbe wird durch Attest des Königl. Oberlandesgerichts in Raumburg a. d. S. legitimirt. Mit den Senioraten waren bislang gewisse Einkünfte observanzmäßig verbunden. Diese Observanz wurde durch Beschluß der Lehnconferenz

am 9. Mai 1879 zu Magdeburg aufgehoben. Die damals im Amte befindlichen Senioren bezogen die Einkünfte für Lebenszeit, dann wurden letztere zu der allgemeinen Familienstiftung (gegründet auf die Satzungen vom 17. Dezember 1883) gezogen.

Die vorgedachte Bezeichnung der Verzweigungen der Familie nach „Häusern“ besteht zur leichteren Unterscheidung der einzelnen Mitglieder fort auch in den Fällen, wo die betreffenden Güter der Familie verloren gegangen sind.

Im Jahre 1892 stehen im Seniorate:

der Weißen Linie: Wichard auf Polbitz, Kreis Gardelegen;

der Schwarzen Linie: Gebhard auf Falkenberg, Provinz Hessen-Nassau.
Seit 28. März 1892 Senior.



Stammreihen des Geschlechts von Alvensleben.

Gene-
ration. Wichard. Ministerial des Hochstiftes Halberstadt um 1163 bis 1187. Auch zu Heudeber begütert. Zeitgenosse Albrecht's des Bären, Heinrich's des Löwen und des Burggrafen Konrad von Nürnberg.

1. Gebhard I. Truchseß des Bischofs von Halberstadt, um 1190 und 1216, zu Alvensleben gefessen. Erbauer eines bischöflichen Schlosses daselbst. Auch zu Wahrstedt begütert.

2. Johann II. Ritter, Truchseß d. B. z. H. Schultheiß der Stadt Halberstadt. Zu Alvensleben, auch begütert zu Al-Harsleben und Alverthausen. † vor 1252.

3. Gebhard II. Ritter, Markgräfl. Brandenbg. Voigt zu Arneburg. Zu Alvensleben gefessen, Herr des Schlosses Erxleben 1251—85. Gem. Mechtild von Wanzleben.

4. A. Gebhard III. Ritter, Pfand-
gefessen und Burgmann zu Al-
vensleben 1261—1303. Gem.
Sophia? Im Gefolge des Mark-
grafen Albrecht von Brandenburg
1282 im Lande Stargard, 1291
zu Lehnin, 1298 in Nürnberg.
Stammvater der Weißen und der
Schwarzen Linie.

C. Friedrich II. Ritter, Herr
des Schlosses Erxleben, Pfand-
herr der Schlösser Ziesar, Dery-
heim, Weferlingen, Lüchow, 1281
bis 1322. Gem. von Weberde.
Stammvater der 1553 erloschenen
Rothen Linie.

5. Gebhard IV. Ritter zu Alvens-
leben, begütert zu Althaldensleben
und Kunstedt. † vor 1306. Im
Gefolge des Markgrafen Her-
mann von Brandenburg in Salz-

B. Albrecht I. Ritter, Herr des
Schlosses und der Herrschaft Calbe
a. d. M. (von den von Kröcher
1324 erkaufte). † vor 1342.
Gem. Uda von Bodendiek (1324).

wedel 1299. — Derjelbe iſt
Stammvater der **Weißer Li-
nie A.**

Im Kloſter zu Neuendorf be-
graben. — Stammvater der
Schwarzen Linie (Fortſetzg.
unter B).

6. Gebhard VI. Ritter, Herr des Schloſſes Klöße, Markgräfl. Brandenburg. Voigt zu Stendal und Hauptmann der Utmarsk 1323—61.
7. Werner I. Herr des Schloſſes Klöße, Pfandherr des Schloſſes Gardelegen, begütert zu Neuendorf 1361—93. Gem. Bertha?
8. Gebhard XIV. Pfandbeſitzer des Schloſſes Gardelegen 1393 bis 1425. Gem. Iſe?
9. Werner II. Kurfürſt. Brandenbg. Rath und Hofmarſchall, Erbherr des Schloſſes Gardelegen (Iſenſchnibbe) und Weteritz, Hauptmann auf Gardelegen 1419—72. Gem. 1. N. von Plotho, 2. Eliſabeth von der Schulenburg.
10. Gebhard XVIII. Kurfürſt. Brandenbg. Rath und Hofmarſchall, Erbherr auf Schloß Gardelegen, Pfandherr des Schloſſes Klöße 1457—92. Gem. Katharine von dem Kneſebeck.
11. Werner III. Erbherr auf Schloß Gardelegen 1486—1512. Gem. Chriſtine von Bülow.
12. Gebhard XIX. auf Gardelegen (Iſenſchnibbe) zc. 1491—1554. Gem. Sophie von Arnim.
13. Valentin auf Iſenſchnibbe und Erxleben 1529—94. Gem. 1. Anna von Veltheim, 2. Sophie von Bortfeld.
14. Wolf Friedrich. Braunschweig'ſcher Hofmeiſter auf Iſenſchnibbe und Weteritz 1559—1623. Gem. Anna von Bredow.
15. Valentin Joachim I. auf Iſenſchnibbe, Erxleben I, Weteritz und Polwitz 1596—1649. Gem. Anna Marie von Salbern-Plattenburg.
16. Gebhard Chriſtoph auf Iſenſchnibbe und Erxleben I 1631—90. Gem. Sophie Magdalene von Buchenau.
17. Gebhard Johann III. Braunschweig. Hauptmann, auf Iſenſchnibbe und Erxleben I 1667—1738. Gem. Ehrengart von Alvensleben-Erxleben II.
18. Friedrich Auguſt I. Fürſtl. Württemberg'ſcher Oberhofmarſchall auf Iſenſchnibbe und Erxleben 1703—83. Gem. Sophie Dorothee von Alvensleben-Erxleben II.
19. Valentin Joachim IV. (Fortſetzung unter A Weiße Linie).

B. Schwarze Linie (Fortſetzung zu B Generation 5).

5. Albrecht I. Ritter, Herr des Schloſſes und der Herrſchaft Calbe a. d. Milde, geb. vor 1304, † vor 1342. Gem. Oda von Bodendief. Stammvater der Schwarzen Linie.
6. Albrecht II. Beſitz wie vorſtehend, 1324—52. Gem. Sophie (von Debisfelde?).

7. Gebhard XI. Besitz wie vorstehend. Ritter, Drost des Hochstifts Halberstadt. Markgräfl. Brandenbg. Erbmarschall, Voigt zu Tangermünde, Pfandherr des Schlosses und der Stadt Lenzen und des Schlosses Altenhausen, um 1363 und 71. Gem. Bertha von Lützow?
8. Ludolf III. Besitz wie vorstehend. Ritter, Pfandherr der Schlösser Lützow und Gardelegen 1418—37. Gem. Armgart von Honlage (Honleve).
9. Ludolf IV. Churfürstl. Brandenbg. Rath, Mitglied des Schwanenordens, Erbherr der Schlösser Calbe und Hundisburg, 1441—76. Gem. Anna von Bülow.
10. Gebhard XVII. Churfürstl. Brandenbg. und Erzb. Magdebg. Rath, Hauptmann der Altmark und zu Wolmirstedt. Besitz wie vorstehend, 1477—1541. Gem. Fredeke von Wenden. Stammeltern aller heute lebenden Mitglieder der Schwarzen Linie, die sich nunmehr in die Ludolf'sche und Joachim'sche Linie theilt.
-
11. Ludolf X. Erzb. Magdebg. Geheimer Rath und Hofmeister, Erbherr auf Calbe I nebst Groß-Engersen, Hundisburg, Randau, Neugattersleben nebst Glöthe, Hohendorf und Löbnitz, erkauft 1573, Pfandherr der Schlösser Alvensleben u. Langenstein, 1511 bis 96. Gem. Barthe v. Bartensleben = Wolfsburg. Stammvater des Ludolf'schen Astes Schwarzer Linie B_a.
 Joachim I. Erzb. Magdebg. Gesandter beim Reichstage und J. Braunschweig, Rath, später Landrath, Erbherr auf Erxleben II und Bregenstein, Calbe II und Freihof Gardelegen, 1514—88. Gem. 1. Anna von Bartenleben = Wolfsburg, 2. Kunigunde von Münchhausen, 3. Margarethe von der Affenburg. Stammvater des Joachim'schen Astes Schwarzer Linie. (Fortsetzung unter B_β.)
12. Gebhard XXII. Erzb. Magdebg. Hof- und Landrath, Erbherr auf Neugattersleben, Calbe I, Randau, Pfandherr auf Alvensleben, Langenstein und Friedeburg, 1561—86. Gem. 1. Lucie von Penz, 2. Helene von Hahn-Basedow, 3. Sophie von Mandelsloh.
13. Gebhard XXIII. Amtshauptmann zu Beeskow und Storkow, Pfandherr auf Friedeburg, 1584—1627. Gem. Christiane von Dieskau.
14. Gebhard XXV. Magdebg. Geheimer Rath auf Neugattersleben und Glöthe, 1618—81. Gem. Agnes von Kautenberg.
15. Johann Friedrich II. Königl. Großbrit. und Churfürstl. Hannover'sch. Staatsminister auf Neugattersleben, Hundisburg, Calbe I, Rogätz, 1657—1728. Gem. Agnes von der Schulenburg = Altenhausen.
16. Rudolf Anton. Königl. Großbrit. und Churf. Hannover'sch. Staatsminister auf Neugattersleben und Randau, 1688—1737. Gem. 1. Leonore von Dieskau, 2. Sophie von Alvensleben-Erxleben II.
17. Gebhard August II. Churf. Hannover'sch. Geh. Kriegsrath auf Neugattersleben, Hundisburg, Rogätz, Groß-Engersen, 1719—79. Gem. 1. Dorothee Friederike Agnes von Hardenberg, 2. Helene Sophie von Alvensleben = Eichenbarleben.
 Fortsetzung unter B_a Ludolf'scher Ast.

Gene-
ration.

B β . Joachim'scher Ast.

11. Joachim I. Siehe oben.

12. Ludolf XIII. (aus Joachim's erster Ehe). Halberstädt'scher Rath und Hofmeister auf Erxleben II, Calbe II, Zichtau, 1555—1610. Gem. Elisabeth von der Schulenburg=Beetzendorf. Stammvater der Zweiglinie Calbe-Roda und Zichtau B β a.
Die Linie von Ludolf XIII. ältesten Sohne Joachim Werner I. auf Calbe-Roda erlischt in der 17. Generation mit Ludolf August Friedrich, Preuß. Generalmajor, welcher 1822 zu Brieg stirbt.
13. Bujso XIII., dritter Sohn Ludolf XIII. Ritterschaftsverordneter auf Calbe II, Zichtau (alte Seite) und Rogätz, 1600—54. Gem. Helene von Veltheim-Harbbe.

14. Levin Ludolf II. Utmärktischer Ritterschaftsdirector auf Calbe II, Zichtau (alte Seite) und Schenkenhorst 1645—1702. Gem. Anna Lucie von Alvensleben=Isen-schnitte.
Bujso XIV. auf Berge u. Rogätz, 1652—1707. Mit dessen Nachkommen in der 19. Generation erlischt das Haus Zichtau-Berge 1887 20. Dezbr. (Vergl. die Genealogie B β a II.)
15. Bujso Dietrich I. auf Schenkenhorst, 1687—1732. Gem. Luise Amalie von Werder.
16. Levin Ludolf IV. auf Zichtau, Schenkenhorst und Rogätz, 1710—50. Gem. Anna Hedwig von Alvensleben=Zichtau.
17. Johann Friedrich VII. Landrath der Utmärk auf Schenkenhorst und Zichtau, 1747—1829. Gem. Sophie von Alvensleben=Neugattersleben.
18. Johann Friedrich Karl. Preuß. Rittmeister, Ritter des Johanniterordens auf Zichtau, 1783—1851. Gem. Johanna von Rohr. (Fortsetzung unter B β a I Haus Zichtau alte Seite.)

B β b. Haus Eichenbarleben, B β c. Schochwitz und B β d. Redekin (Erxleben II).

12. Gebhard Johann I. Siehe oben.
13. Joachim III. Schwedischer Kornet, auf Erxleben II, 1612—45. Gem. Ehrengart von der Schulenburg=Altenhausen.
14. Gebhard Johann II. Magdebg. Ober=Steuerdirector und Landrath auf Erxleben II, Eichenbarleben, Rogätz, Wienau, 1642—1700. Gem. 1. Auguste Christine von Alvensleben=Neugattersleben, 2. Ursula von Mandelsloh, 3. Catharine von Bartenleben-Wolfsburg.

15. Gebhard XXVII. auf Eichenbarleben, Rogätz, Wienau, 1676 bis 1704. Gem. Helene von der Schulenburg-Altenhausen. Johann August I. Preussischer Kammerherr auf Erxleben, 1680 bis 1732. Gem. 1. Helene Dorothee von Alvensleben-Zichtau, 2. Agnes Sophie von Alvensleben-Hundisburg. Das diesem entstammende ältere gräf. Haus Erxleben II Schwarzer Linie erlischt in der 18. Generation mit Albrecht Grafen von Alvensleben auf Erxleben und Ursleben, Preuß. Staats- und Finanzminister, am 2. Mai 1858.
16. Gebhard Johann IV. Königl. polnischer Kammerjunker und Domherr zu Magdeburg auf Eichenbarleben, Rogätz, Wienau, 1703—63. Gem. 1. Johanna Friederike von Alvensleben-Erxleben II, 2. Sophie Wilhelmine von Hagen, 3. Johanna Eleonore von der Schulenburg-Zuchen.
17. Gebhard XXVIII. Landrath auf Eichenbarleben, 1734 bis 1801. Gem. Johanna Karoline Christiane von Alvensleben = Calbe = Koda. Fortsetzung unter B β b Haus Eichenbarleben und B β c Haus Schochwitz folgt in der Genealogie. Johann Friedrich IX. auf Wienau und Redefin, 1736—1819. Gem. 1. Adelaide Friederike Freiin von Kaiserlingk, 2. Friederike Karoline von Klinglin. Fortsetzung folgt in der Genealogie unter B β d Haus Redefin.



Vollständige Genealogie der letzten Generationen als Fortsetzungen der vorher stehenden Stammreihen.

19 20) (21) 22

A. Weiße Linie.

AI. Hans Ijenschnibbe.

7 † Valentin Joachim IV., geb. 1752 August 18. zu Ijenschnibbe, † 1827 April 11. zu Erxleben I. Auf Ijenschnibbe, Gardelegen, Kunrau, Gernemau, Weteritz, Polwitz, Erxleben I und Gimersleben. Comthur des Johanniterordens der Commende Werben. Verm. 1787 Juni 27. zu Flechtingen mit Dorothee Christiane Auguste Schenke von Flechtingen, geb. zu Flechtingen 1769 October 4., † zu Weteritz 1850 März 28.

Kinder:

1) † Friedrich Wilhelm August Graf von Alvensleben, geb. zu Ijenschnibbe 1798 Mai 31., † zu Weteritz 1853 December 2. Kammerherr, Johanniterordensritter, in den preussischen Grafenstand erhoben 1840 October 15. Auf Ijenschnibbe 2c., Weteritz 2c. Verm. 1824 September 8. zu Belling mit Auguste Gräfin von der Osten gen. Sacken, geb. 1804 September 4. zu Belling bei Güstrow, † 1890 September 16. zu Berlin als Oberhofmeisterin der Prinzessin Friedrich Karl von Preußen.

Kinder:

- (1) Richard, geb. 1825 Juli 1. zu Erxleben, Besitzer der 1882 als Fideicommiss gestifteten Güter Polwitz und Kenzendorf, Senior der Weißen Linie. [Polwitz.]
- (2) † Anna, geb. 1826 December 27. zu Erxleben, † 1889 Januar 19. zu Berlin, Hofdame der Weiland Königin Elisabeth von Preußen.
- (3) Joachim, geb. 1828 Januar 6. zu Erxleben, Hauptmann a. D., zuletzt im 1. Pomm. Gren.-Regt. No. 2. *+ 7/2. 1900. Toll*
- (4) † Gebhard, geb. 1829 Januar 24. zu Ijenschnibbe, † 1834 Juli 25. zu Weteritz.
- (5) † Busso, geb. 1830 März 19. zu Ijenschnibbe, † 1830 Mai 22. daselbst.
- (6) Adelheid, geb. 1831 Juni 7. zu Weteritz, Ehrenstiftsdame des Klosters zum heiligen Grabe i. d. Ostprienitz. [Köfen.]

19 20) (21) 22

(7) Armgard, geb. 1833 Februar 13. zu Weteritz, Hofdame der Weiland Fürstin von Reuß-Schleiz. [Gera.]

† (8) Auguste, geb. 1835 Februar 4. zu Weteritz. [Müßnow in Pommern.] †

(9) † Achaz Wilhelm, geb. 1836 April 22. zu Weteritz, † 1836 Juli 31. daselbst.

(10) Friedrich, geb. 1837 August 7. zu Weteritz, Generalmajor und Kommandeur der 9. Infanterie-Brigade. [Hannover.] Orden: Rother Adler III. Cl. mit der Schleife, Kronen III. Cl., Eisernes Kreuz II. Cl. *+ 1894. 5. 10. Hannover.*

(11) † August, geb. 1837 August 7. zu Weteritz, Zwillingbruder des Vorigen, Premierlieutenant im Thüring. Inf.-Reg. No. 72, † in der Schlacht bei Mars la Tour 16. August 1870.

(12) † Albrecht, geb. 1838 October 1. zu Weteritz, Oberförster-Candidat, Reserveoffizier des II. Garde-Reg. zu Fuß, † in der Schlacht bei Gravelotte 18. August 1870.

10/11. 98.

(13) Altmair, geb. 1841 September 16. zu Weteritz, (Oberst und Kommandeur des Grenadier-Reg. Prinz Karl von Preußen 2. Brandenburg. No. 12.) Orden: Rother Adler IV. Cl., Kronen III. Cl., Eisernes Kreuz II. Cl. Verm. 1890 December 27. zu Schochwitz, Mansfelder Seekreis, mit Mechtild Elisabeth Agnes von Alvensleben Haus Schochwitz, geb. 1850 October 21. zu Potsdam. *[Frankfurt a. d. Oder.]*

Grundf. b. v. j. 2. G. v. d. d. v. v. + 1890 11.-

II. Haus Erleben I.

2) † Ludolf Friedrich Ferdinand, Graf von Alvensleben (seit 15. October 1840), geb. 1803 Januar 23. zu Hfenschribbe, † 1889 Juli 11. zu Erleben, Wirklicher Geheimer Rath, Mitglied auf Lebenszeit des Herrenhauses auf Präsentation des alten besitzigen Grundbesizes der Altmair. Orden: Kronen I. Cl., Johanner-Chrenritter. Auf Erleben I und Gimersleben. Fideikommiß seit 1879. An den ungetheilten Besitz dieses Fideikommisses ist der Grafentitel geknüpft. Verm. 1829 September 25. zu Priemern mit Luise Theresie Pauline von der Schulenburg-Priemern, geb. 1810 Februar 5. zu Priemern, † 1882 September 27. zu Erleben.

Kinder:

(1) † Wernerine, geb. 1831 August 11. zu Erleben, † 1882 Juli 5. zu Gr.-Mölln. Verm. 1856 October 23. zu Erleben mit Friedrich August Valentin von Massow, Rittmeister a. D. auf Gr.-Mölln und Loist in Pommern. Wittwe 1870. 7. August.

(2) Friedrich Joachim, geb. 1833 November 10. zu Erleben, Geheimer Regierungsrath und Landrath Kreis Neuhaldensleben, Expektant des deutschen Ordens Balley Utrecht, Ritter des Rother Adlerordens III. Cl. [Neuhaldensleben.] Verm. 1863 Juli 22. zu Poptitz mit Alara von Krosigk-Poptitz, geb. 1844 Juni 5. zu Raumburg a. d. S.

Toll

19 20) (21) 22

Kinder:

- 1 Elisabeth Luise Margarethe, geb. 1864 September 27. zu Neuhaldensleben. Verm. dafelbst 1883 Mai 18. mit Hans von Meibom, Hauptmann im ~~West. Jägerbataillon~~ No. 11 zu Marburg.
- 2 Klara Elisabeth, geb. 1866 December 29. zu Neuhaldensleben. *
- 3 Elisabeth Klara Katherine, geb. 1870 Februar 3. zu Neuhaldensleben. Verm. dafelbst 1888 Juli 7. mit Friedrich Werner Ludwig Valentin von Massow, Lieutenant a. D. auf Gr.-Möllu und Loist in Pommern, geb. 1865 October 13. zu Berlin. *
- 4 Elisabeth Martha, geb. 1872 September 16. zu Neuhaldensleben. *
- (3) Friedrich Johann Graf von Alvensleben, geb. 1836 April 9. zu Exleben. In Folge testamentarischer Bestimmung des Vaters durch's Loos seit 11. Januar 1890 Nutznießer des Fideikommisses Exleben und Eimerleben, mit welchem der Grafentitel verbunden ist. Wirklicher Geheimer Rath, ~~Gesandter und bevollmächtigter Minister am belgischen Hofe zu~~ Brüssel, Preussischer Kammerherr. Orden: Rother Adler II. Cl. mit dem Stern, Kreuz der Ritter des Hohenzollern-Hausordens III. Cl., Ehrenritter des Johanniterordens, Großkreuze des (hessischen) Verdienstordens Philipp des Großmüthigen, sowie des (sächsischen) Albrechtsordens, das Comthurkreuz des Verdienstordens der bayrischen Krone und das der württembergischen Krone, das Großcomthurkreuz des (bayrischen) Verdienstordens vom heiligen Michael, der mecklenburgische Hausorden der wendischen Krone, die Großkreuze des belgischen Leopoldsordens und des niederländischen Löwenordens, das Großoffizierkreuz des persischen Sonnen- und Löwenordens, das Großkreuz der Krone von Rumänien und die russischen Orden St. Stanislaus I. Cl. und St. Annen II. Cl. mit der Krone. [Brüssel.]
- (4) Friedrich Werner, geb. 1838 Februar 27. zu Exleben, Oberst z. D. in Berlin. Orden: Rother Adler III. Cl., Johanniter, Eisernes Kreuz II. Cl., Ritterkreuz I. Cl. des großherz. hessischen Ludwigsordens, fürstl. Lippe'scher Hausorden III. Cl., Ritterkreuz der luxemb. eisernen Krone, österreichischer Leopoldsorden III. Cl., russischer St. Stanislaus II. Cl., Comthurkreuz des sachsen-ernestini'schen Hausordens II. Cl., Ritterkreuz des schwedischen Schwertordens. Verm. 1862 September 18. zu Gartrop bei Wesel mit Hermine Constance Pauline Marie Jacoba Frein von Nagell-Gartrop, geb. 1843 April 25. zu Gartrop. ~~† 16.2.1901.~~

*verm. 6. 11. 1892
mit i. Verm. von
Alvensleben - Rothke
verm.
mit von
Kunstblumh
seit 3. 12. 1891
Lottgepflogen in Pommern
verm. 4. 5. 1894
mit Paula
v. Riedel
verm. von
Wintefeldt
/ 10. 05. 1894
del. v. Jungfer
Arthur - Dornau
Juni / 10. 05.
del. Lottgepflogen
ausgegeben.*

Kinder:

- 1 Ludolf Friedrich, geb. 1863 August 14. zu Düsseldorf, Forstacademiker zu Hannover'sch = Münden.

*Obert. in 5.
Lippe - Bepflogen
Hirschberg.*

*verm. 7. 11. 1894 mit Königin Luise
von Preußen in Kückow. St. Kaufberg.*

19 20) (21) 22

2 Anna, geb. 1865 Juli 30. zu Düsseldorf. Verm. 1885 September 17. zu Rathenow mit Günther von Puttkamer-Schlackow, Lieutenant d. Reg. des Zieten-Husaren-Reg. No. 3. [Schlackow bei Saleste.]

3 Vollrath, geb. 1869 Januar 20. zu Vüneburg, stud. jur. in Berlin.

(5) Marie, geb. 1839 März 25. zu Erxleben. Verm. daselbst 1858 October 26. mit Mathias Alexius Friedrich Edmund von Lattorf-Klieken, geb. 1823 Februar 10. Ober-Regierungsrath a. D. [Berlin.]

(6) Margarethe, geb. 1840 October 31. zu Erxleben. ~~Wohnt dort.~~

(7) Gertrud, geb. 1842 März 4. zu Erxleben. Verm. daselbst 1869 November 2. mit François Baron von Bevervoorde töt Oldemeule zu Zeist bei Utrecht.

† (8) Friedrich Gebhard, geb. 1843 September 12. zu Erxleben. Major. a. D., zuletzt in 1. Hammov. Dragoner-Reg. No. 9. Orden: Johanner (Chrenritter), Eisernes Kreuz II. Kl., Offizierkreuz des belgisch. Leopoldordens, österreich. Franz Josephorden III. Cl. (Ritterkreuz). Verm. 1883 Juni 28.

2.7.07

zu Amsterdam mit Helene von Bevervoorde töt Oldemeule, geb. 1862 Juni 9. zu Amsterdam. [~~Fraunfurt a. D.~~]

(9) Friedrich Albrecht, geb. 1850 Juni 23. zu Erxleben, Prem.-Lieuten. a. D., zuletzt im Magdeb. Füß.-Reg. No. 36. [Erxleben.]

3) † Karoline Auguste Dorothee, geb. 1806 Februar 19. zu Erxleben, † dort 1825 Januar 23.

25.4.08 umb Fr.-Fr. v. v. Schlieffen

*gustavine
mit
v. Abt
zum Jul
1844
17.4.
Ballent
4/7.*

B. Schwarze Linie.

B a. Ludolf'scher Ast. (S. Stammreihe Gen. 17.)

17 18) (19) 20

2 † Gebhard August II., zweiter Sohn Rudolf Anton's, geb. 1719 August 5. in Kostock, † 1779 März 29. zu Hundisburg. Kurhannover'scher Geh. Kriegsrath. Auf Neugattersleben, Hundisburg, Rogätz, Gr.-Engersen. Verm. 1. mit Dorothee Friederike Agnes von Hardenberg 1743 November 30. zu Rethmar, 2. mit Helene Sophie Wilhelmine von Alvensleben-Eichenbarleben zu Eichenbarleben. Aus dieser zweiten Ehe entstammen sämtliche Mitglieder des Ludolf'schen Astes, welche im 19. Jahrhundert nach dem Tode des Grafen Philipp Karl (nachfolgend zu 2) leben beziehentlich geboren sind.

Kinder aus der ersten Ehe:

1) † Luise Eleonore Amalie Sophie, geb. 1744 October 11. zu Hannover, Canonissin zu Minden. Verm. 1772 Februar 18. zu Neugattersleben an Johann Friedrich VII. von Alvensleben, Landrath auf Schenkenhorst und Zichtau, † 1815 September 25. zu Flechtingen.

17 18) (19) 20

- 2) † Graf Philipp Karl, geb. 1745 December 12. zu Hannover, † 1802 October 21. in Berlin. Auf Hundisburg. Preussischer Geheimer Staats-, Kriegs- und Cabinetsminister, Ehrenmitglied der Berliner Academie der Künste, Ritter des Schwarzen Adlerordens, des Rothen Adlerordens und Johanniterordens.
- 3) † Ernestine Friederike Charlotte, geb. 1747 October 8. Verm. 1766 November 8. zu Neugattersleben mit Friedrich Wilhelm Freiherr von der Schulenburg-Bodendorf, kurf. hannov. Obersten. Sie stirbt 1770 Februar 19. zu Bodendorf.
- 4) † Marie Florine Magdalene Wilhelmine, geb. 1750 Januar 10., † 1753 Februar 24.
- 5) † Anna Dorothee, geb. 1750 December 28., † 1805 Januar 31. zu Sieradz in Südpreußen. Verm. 1. 1780 Juni 6. mit Heinrich Friedrich von Platen, Domherrn auf Friedeburg. Nach dessen am 19. October 1785 erfolgten Tode 2. mit Franz Leopold Freiherrn Kloch von Kornitz, Obersten auf Rosenbach.
- 6) † Ernst August Friedrich Gebhard, geb. 1752 März 26., † 1759 December 2.
- 7) † August Christian Busse, geb. 1753 April 1., † 1787 September 15. zu Hundisburg.
- 8) † Sophie Wilhelmine Charlotte Adolfine, geb. 1754 November 18., † 1758 April 6.
- 9) † Karl Wilhelm Christian Georg, geb. 1756 Februar 26., † 1759 November 29.
- 10) † Juliane Christine Magdalene, geb. 1756 Februar 27., † 1759 Dezember 17.
- 11) † Eleonore Sophie Johanna, geb. 1757 November 6., † 1759 Dezember 21.
- 12) † Henriette Marie Margarethe, geb. 1760 August 12., † 1762 Januar 27.

Kinder Gebhard August II. aus zweiter Ehe.

18 19) (20) 21 **B a I. Haus Woltersdorf.**

- 13 † Gebhard Johann Ahas, geb. 1764 August 21. zu Neugattersleben, † 1840 April 23. zu Woltersdorf. Premierlieutenant a. D., Johanniter-ritter. Auf Randau, Woltersdorf, Glöthe, Schermen, Möser. Verm. 1. 1787 November 2. zu Rathenow mit Karoline Theresie Dorothee Freiin von Radecke, geb. 1772 Mai 5., † 1812 Januar 10. zu Woltersdorf, 2. 1822 Mai 9. mit Wilhelmine Friederike Rantke, geb. 1806 Februar 23., † 1874 December 5. zu Schönebeck a. E.

1787

Kinder erster Ehe:

- 1) † Johanna Sophie Karoline Friederike Bernhardine, geb. 1789 August 9. zu Rathenow, † als Hofdame der Prinzessin Luise von Preußen 1818 Juni 27. zu Biederitz.
- 2) † Amalie Sophie Juliane, geb. 1792 September 18. zu Rathenow, † 1854 October 28. zu Randau. Verm. 1. 1816 Juli 7. zu Randau mit dem Regierungsrath Georg Wahlert — von diesem

Gru
M
Lund
Gunn

18 19) (20) 21

geschieden, 2. 1832 September 11. zu Randau mit Ernst Ferdinand Heinrich von Pfuel, später Preuß. General der Infanterie und Ministerpräsident, † 1866 September 3. zu Berlin.

3) † Adelheid Sophie Wilhelmine, geb. 1795 Januar 6. zu Wildenborn, † 1862 Februar 10. zu Randau. Verm. 1. 1815 Februar 15. an den Preuß. Oberförster Wilhelm Cusig, 2. 1838 September 30. zu Randau mit Johannes Georg Andreas Bartholomäus Flacke, Pastor zu Randau, † 1854 Dezember 14.

4) † Gebhard Karl Ludolf, geb. 1798 August 31. zu Magdeburg, † 1867 December 29. zu Berlin als General der Cavallerie, Chef der Land-Gensdarmarie. Ritter des Rothen Adlerordens I. Cl. und des Kronenordens I. Cl. mit dem Emaillebande des Rothen Adlerordens, Rechtsritter des Johanniterordens, Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation der Familie. Auf Woltersdorf. Verm. 1823 October 19. mit Sophie Eleonore Karoline Henriette Eugenie von Oppell a. d. H. Leuthen, geb. 1801 Juni 10. zu Empel bei Emmerich, † 1848 November 12. zu Charlottenburg.

Kinder:

(1) Gebhard Nicolaus, geb. 1824 August 22. zu Brandenburg a. H., Oberforstmeister zu Potsdam, Mitglied des Hofjagdamtes, des Herrenhauses auf Präsentation der Familie von Alvensleben, Rechtsritter des Johanniterordens, als dessen Deputirter im Feldzuge 1870/71 er das Eiserne Kreuz II. Cl. am weißen Bande erwarb. Besitzt ferner folgende Orden: Rother Adler III. Cl. mit der Schleife, herzogl. anhalt. Hausorden Albrecht des Bären (Ritterkreuz I. Cl.), russischer St. Annenorden II. Cl., Comthurkreuze des sächsischen Albrechtordens und des österreichischen Franz Josephordens II. Cl., des sachsen-ernestiniischen Hausordens II. Cl. und des russischen St. Stanislausordens II. Cl. mit dem Stern. Verm. 1856 April 28. zu Berlin mit Agnes Karoline Luise Wilhelmine Emma von Rohr-Holzhausen, geb. daselbst 1828 December 12., † 1863 October 28. zu Neubrück.

Kinder:

1) Gebhard Friedrich, geb. 1857 März 31. zu Eggefin, Reg.-Assessor zu Berlin. Verm. 1890 Januar 1. zu Erefeld mit Alice Adele D'Hara, katholisch, geb. 1847 December 4. zu St. Pierre les Calais. † 14. 9. 94. 1. Nachtrag

2) Werner Hermann Ludwig, geb. 1858 Juni 16. zu Eggefin, Reg.-Assessor zu Minden, Lieutenant der Res. in I. Garde-Reg. zu Fuß. † 23. 8. 28.

3) Bodo Karl Wilhelm Christian, geb. 1860 September 26. zu Eggefin, Lieutenant a. D., lebt in Berlin. † 19. 7. 10. 1. Nachtrag

4) Agnes Marie Auguste Julie Wilhelmine, geb. 1862 Juli 23. zu Eggefin, lebt in Potsdam.

† (2) Gustav Hermann, geb. 1827 Januar 17. zu Rathenow, General der Cavallerie 3. D., zuletzt Commandeur des 13. württemberg. Armee-corps. Ritter des Schwarzen Adler-

*Grimburg bei
Münster.
Landwehr
Gundeligen.*

*1. Nachtrag
† 23. 8. 28.
1. Nachtrag
† 19. 7. 10.
† 1. 2. 05.*

3. Bando † 19. 7. 10 in Berlin (Potsdam)

18 19) (20) 21

*(v. Louis Dorf
p. Pringendorf
Hr. Strahlen)*

ordens, des Ordens pour le mérite, des Eisernen Kreuzes I. und II. Cl., des Kronenordens III. Cl. mit Schwertern (Feldzug 1864), des Rothen Adlerordens III. Cl. mit Schleife und Schwertern (Feldzug 1866), des Großkreuzes des württembergischen Militär-Verdienstordens, des württembergischen Friedrichordens, des niederländ. Löwenordens, des württemb. Kronenordens, des österreichischen Leopoldordens III. Cl., des russisch. St. Stanislausordens III. Cl., des Großkreuzes der Ehrenlegion und anderer hoher Orden. Verm. 1887 October 24. zu Jagsthausen in Württemberg mit Gabriele Freiin von Berlichingen a. d. H. Jagsthausen, geb. 1869 October 2. zu Stuttgart. *[Berlin.]* *Max Künzle.*

Kinder:

- 1 Wilhelm Gustav Gebhard Götz Hermann Joseph Ahas, geb. 1888 August 4.
- 2 Wilhelmine Alexandrine Johanna Elisabeth Auguste Sophie Eugenie Oda, geb. 1889 October 30. Beide in Stuttgart geboren.
- (3) Eugenie Eleonore Henriette Karoline Gottliebe Natalie, geb. 1830 October 25. zu Rathenow. Verm. 1860 October 16. zu Berlin mit dem Kammerherrn Karl von Treuenfels auf Neuhof bei Wittenburg (Mecklenburg-Schwerin).
- (4) Elisabeth Charlotte Agnes Adelheid Hermine Julie, geb. 1834 September 22. zu Brandenburg a. H. Verm. 1. 1856 Juli 9. zu Berlin mit dem Grafen Otto Archibald von Kayserlingk auf Neustadt, Kammerherrn und Schloßhauptmann von Königsberg i. Pr., † zu Schloß Neustadt 1872 December 30., wiederverm. mit Botho Wend August Grafen zu Eulenburg, Königl. Preuß. Ministerpräsidenten. *[Berlin.]*
- 5) † Karl Hermann Ahas, geb. 1804 November 18. zu Göhren bei Crossen, † 1876 Mai 3. zu Halle a. S., Premier-Vient. a. D., zuletzt im Brandenb. Kürassier-Reg. Kaiser Nic. I. von Rußland No. 6, auf Randau; nach Veräußerung desselben vorübergehend zu Kohrbach bei Weimar anässig. Verm. 1834 Juni 19. zu Mühlhausen mit Charlotte Hermine Lutteroth, geb. 1816 Januar 7. zu Mühlhausen, † 1869 October 18. zu Kohrbach.

*Wienbaden
Morch.
St. 50.*

- (1) Tochter Inez Alara Wilhelmine Karoline, geb. 1835 April 16. zu Randau. *[Gersbach im Schwarzwald.]* *† V. d. V.*

Anmerkung: Der Genealogie des Hauses Woltersdorf, an dessen Spitze Gebhard Johann Ahas mit der Ziffer 13 in der Altersreihe sämtlicher Kinder Gebhard August II. und als erster der Kinder aus dessen zweiter Ehe steht, folgen hier unmittelbar angereicht die Genealogien der Häuser Hundsbürg, Rogätz, Neugattersleben und Calbe a. d. M., an deren Spitze die vier jüngeren Brüder des Gebhard Johann Ahas stehen, denen in jener Altersreihe die Ziffern 16 22 23 25 zukommen. Nach diesen folgen die übrigen Geschwister bei den Ziffern 14 15 17 bis 21 und 24.

f. v.

An diese fünf Gebrüder von Alvensleben gelangten nach dem Ableben der beiden Staatsminister von Alvensleben: Johann Friedrich Karl I. († 1795 Mai 16. zu Hamm-Common bei London), ihres Vatersbruders, und Graf Philipp Karl († 1802 October 21. in Berlin), ihres Stiefbruders, sämtliche Lehngüter der Ludolfschen Linie aus deren Nachlasse durch die Theilungsverträge von 1796, 1803 und 1804. Dem hiernach dem einzelnen Lehnfolger zufallenden Hauptgute ist die Benennung seines Hauses entnommen.

18 19) (20) 21 **B α II. Hans Hundisburg.**

16 † Georg Adolf Ludolf, geb. 1767 Juni 29. zu Nengattersleben, † 1811 October 15. zu Hundisburg, Lieutenant im Preuß. Regmt. Gensdarmes, Johanniterritter, auf Schricke Kreis Wolmirstedt und Hundisburg Kreis Neuholdensleben. Verm. 1796 Mai 27. mit Ulrike Wilhelmine Gräfin von Wartensleben, geb. 1771 Februar 2. zu Berlin, † 1839 Januar 6. zu Potsdam.

Kinder:

- 1) † Friederike Sophie Wilhelmine Eleonore Amalie, geb. 1797 Mai 14. zu Schricke, † 1880 Februar 10. zu Potsdam. Verm. in Potsdam 1816 Juli 11. mit Franz Karl von Werder, Preuß. General der Infanterie und Oberbefehlshaber des 1., 2., 5. und 6. Armeecorps, Ritter des Schwarzen Adlerordens, † 1869 Juni 29. zu Potsdam.
- 2) † Karl Gebhard Werner Ludwig Adolf, geb. 1798 November 24. zu Magdeburg, † 1823 Juli 21. zu Berlin, Premierlieutenant im 2. Garde-Reg. z. F.
- 3) † Ludolf Hermann, geb. 1800 April 18. zu Magdeburg, † 1848 Februar 20. zu Berlin, Major und Bataillons-Commandeur im 2. Garde-Reg. z. F. Verm. 1843 Februar 9. zu Berlin mit Adalgunde Meyer verwittwete von Griesheim, geb. zu Berlin 1813 October 30. (Siehe zu 5.)

Kinder:

- (1) Louis Georg Heinrich, geb. 1844 Februar 19. zu Berlin, Major a. D., zuletzt im Garde-Füsilier-Reg., Rechtsritter des Johanniterordens, Ritter des Eisernen Kreuzes II. Cl., auf Rüsteberg Kr. Heiligenstadt. Verm. 1871 Juni 15. zu London mit Alice Elisabeth Walker, geb. 1851 Februar 2. zu Redland bei Bristol (England), Tochter des Großbrit. Militärbevollmächtigten in Berlin, später General der Cavallerie Sir Beauchamp Walker K. C. B., II. *f. Neufing*

f. Neufing

*+ 14. 8. 97
zu Rüsteberg*

Kinder:

- 1 Adalgunde Georgine Hilda Victoria, geb. 1872 März 6. zu Berlin. *f. Neufing*
- 2 † Alice Katherine Georgine Geraldine, geb. 1875 Februar 22. zu Berlin, † 1879 November 13. zu Rüsteberg.
- * 3 Edith Bertha Alice Georgine, geb. 1885 April 9. zu Rüsteberg.
- 4 Hans Karl Alvo, geb. 1889 Mai 14. zu Rüsteberg.

** * 21. 6. 09 mit L. Franz Rudolf von
Lohnijew, Reg. Ref. - Russl.*

18 19) (20) 21

- (2) † Hans Hermann Paul, geb. 1847 Januar 30. zu Berlin, gefallen in der Schlacht bei Sedan 1870 September 1. (dort auf dem Kirchhofe zu Givonne begraben), Lieutenant im Garde=Jüsilier=Reg., Ritter des Kronenordens IV. Cl. mit Schwertern (1866).
- 4) † Amelia, geb. 1802 Mai 10. zu Schollene bei Rathenow, † 1835 August 11. zu Potsdam. Verm. 1825 October 29. zu Potsdam mit Hermann von Witzleben, Hauptmann im 1. Garde=Reg., nachmals Oberst a. D.
- 5) † Albert Ludwig Georg Julius, geb. 1803 Mai 13. zu Schollene, † 1884 Februar 8. zu Berlin, Oberst a. D., zuletzt Commandeur des Kaiser Alexander Garde=Grenadier=Regts., Ehrenritter des Johanniterordens, Ritter der Orden: Rother Adler III. Cl., Hohenzoll. Hausorden, russisch. St. Annenorden II. Cl., Hannov. Guelphen=Ritterkreuz, Sachsen=Ernestinier Hausorden II. Cl., Hessisch. Wilh. II. Cl., badischer Zähringer Löwen, Commandeurkreuz. Verm. 1850 Juli 10. mit der Wittve seines verstorbenen Bruders zu 3, Adalgunde geb. Meyer, † 1868 Septbr. 13. zu Berkewied (Schweiz).

Kind:

- +15.11.92. (1) Katherine Georgine Sophie, geb. 1851 Juni 10. zu Berlin. Verm. 1874 Juni 29. zu Potsdam mit Hans Hermann Pius von Arnim=Kröchelndorff, Rittmeister a. D., zuletzt im Reg. der Gardes du Corps. [Potsdam.] †

B_a III. Hans Rogack.

22 † Werner Friedrich Udo, geb. 1775 ~~Februar~~ 17. zu Neugattersleben, † 1807 Februar 7. zu Rogack. Auf Rogack Nr. Wolmirstedt. Johanniter Ritter. Verm. 1797 November 8. mit Ulrike Wilhelmine Friederike von Lintersdorf, geb. 1780 Juni 2. zu Potsdam, † 1864 Mai 19. zu Berlin.

Kinder:

- 1) † Werner Ulrich, geb. 1798 October 8. zu Potsdam, † 1876 September 27. in Breslau, Lieutenant a. D., zuletzt im Garde=Ulanen=Reg. Auf Rogack, vertauscht das Gut gegen Pollnow im Kr. Lauenburg in Pommern, das er wieder verkaufte. Verm. 1. 1828 Februar 19. zu Vexlingen mit Luise Adelaide Malwine Frein Senfft von Pilsach, geb. 1811 November 14. zu Kassel, † zu Sorau 1891 Juni 11., geschieden 1847, 2. 1850 August 13. zu Berlin mit Antonie Henriette Theodore Hemig, geb. 1830 Februar 3. zu Berlin, † 1860 September 22. zu Kaltvorwerk bei Fraustadt.

Kinder erster Ehe:

- (1) † Werner Ulrich Ludwig, geb. 1829 Januar 21. zu Rogack, † 1874 December 6. zu Graz (Steiermark), kaiserl. = Königl. österreich.-ungar. Oberlieutenant a. D. Verm. 1869 December 18. zu Graz mit Apoline geb. Mefus verm. Janeschitz zu Willach in Ober=Kärnthén. Die Wittve vermählte am

V geb. 12. Juni 1843
+ 02



~~12. Juli 1843~~ sich wieder mit dem kaiserl.-königl. österreich. Hauptmann a. D. Matthias Buchbauer, † 1877 Februar 6. zu Graß.

(2) Anna Karoline Ulrike, geb. 1830 November 26. zu Rogaetz. Verm. 1. 1853 Februar 28. zu Pollnow mit dem preuß. Premierlieutenant im Blücher'schen Husaren-Reg. No. 5 Albert von Reckow, geschieden 1873. Wiederverm. 1874 April 6. zu Berlin mit von Sahn, Hauptmann à la suite des mecklenb. Jüsilier-Regts. No. 90, nachmals Oberst a. D. [Bagow bei Pärwejin.] *† 30/12 1896 20 Jhr. Lühnerfeld*

(3) Inez, geb. 1832 März 22. zu Rogaetz, Ehrenstiftsdame zu Mariensfließ. [Eisenach.] *† 6.11.93*

(4) † Leonore Malwine, geb. 1833 Juli 13. zu Rogaetz, † 1870 October 3. zu Meiningen.

(5) Marie Rosamunde, geb. 1835 August 2. zu Rogaetz, Dame des Luiseordens. [Triebsch in Schlefien.] *† 29.12.98 zu Neutrin*

(6) Bruno, geb. 1836 December 6. zu Rogaetz, Farmer in (Eureka Humboldt-County) California. Verm. 1877 zu Arcata mit Rosa Bella Hufford, geb. 1861 Februar 15.

Kinder:

1 Anni Malwine Leslie, geb. 1878 August 6. zu Arcata. *† 1. August*

2 Mary Elisabeth, geb. 1880 September 9. zu Arcata.

3 Georg Bruno, geb. 1882 October 25. zu Arcata.

4 Gilbert Leslie, geb. 1885 März 26. zu Arcata.

(7) Udo Friedrich Heinrich Wilhelm Camille, geb. 1839 November 19. zu Rogaetz, Oberstlieutenant der Landgersdamerie-Brigade 10 zu Stade. Orden: Rother Adlerorden IV. Cl. mit Schwertern, Kronenorden IV. Cl. mit Schwertern, Eisernes Kreuz II. Cl. Verm. 1876 October 8. zu Steinhövel mit Helene von Waldow verwitw. von Litzow, geb. 1843 Februar 21. zu Steinhövel bei Freienwalde. Lebt dort.

Kind:

1 Otto Constantin Udo Karl Werner, geb. 1877 Septbr. 9. zu Stargard in Pommern, ~~Cadett in Blön.~~ *A. J. von.*

Kinder zweiter Ehe Werner Ulrich's:

(8) Curt Werner Heinrich, geb. 1851 August 26. zu Schloß Pollnow, Seemann, verschollen, ebenso das Schiff.

(9) † Hans Werner Antonio, geb. 1852 October 16. zu Pollnow, † 1855 November 9. zu Budzys (Posen).

2) † Karl Ludwig Ferdinand Adolf, geb. 1800 März 20. zu Potsdam, † 1868 Mai 10. zu Berlin, Rittmeister a. D., zuletzt im Thüring. Husaren-Reg. No. 12. Verm. 1829 November 10. zu Sangerhausen mit Johanne Christiane Wolff, geb. 1810 März 3. zu Sangerhausen, † 1881 April 17. zu Berlin.

Kinder:

† (1) Karl Louis Friedrich Adolf, geb. 1830 November 21. zu Sangerhausen, Premierlieutenant a. D., zuletzt Compagnieführer im 31. Landwehr-Reg., zu Mülhausen i. Elß. Verm. *18/4 + 23/4 1899*

18 19) (20) 21

1879 Februar 5. zu Dornach i. Elb. mit Amalie Droz, geb.
1844 Oktober 13. zu Straßburg i. Elb. *† 18/10. 1908*

Kinder:

- 1 Ludwig, geb. 1873 Juli 21. zu Mülhausen.
- 2 Anna, geb. 1876 Mai 8. zu Mülhausen. (Zu 1 und 2 durch Eheact vom 5. Februar 1879 legitimirt.)
- 3 Armgard Hedwig Malwine Bernerine, geb. 1879 August 29. zu Dornach. *f. Nauffen*
- (2) † Adelheid, geb. 1832 Februar 12. zu Sangerhausen, † da- selbst 1832 August 7.
- (3) Werner Malwin Karl Eugen Friedrich Aemil, geb. 1833 Mai 6. zu Sangerhausen, Major a. D., zuletzt Bataillons-Commandeur im 1. Schles. Grenadier-Reg. No. 10, Kirch- spielvoigt a. D. [Deßau.] Verm. 1870 Mai 17. zu Hameln mit Karoline Bertha Juliane Antonie von Pöppinghausen, geb. zu Werl in Westfalen 1840 December 14.

*V. 7. 19. 4. 02 zu
Lorenz*

Kinder:

*7. Hermann / U. am
17. 5. 92 zu
mit Peter v. S.
Berke - Buchh.
11. Hermann / U. am
3. 10. 99 zu
Theodor von
Lütke - f. in
in 7. 11. 113
Meiners v. d. B.
Lorenz. 185 - 187.
Grundung*

- 1 Armgard Sophie Johanne, geb. 1872 April 20. zu Wesel.
- 2 Gerhardine Magdalene Valentine Clementine, geb. 1873 August 5. zu Wesel. *f. Nauffen*
- (4) † Karl Gustav Udo, geb. 1835 Januar 27. zu Sanger- hausen, zuletzt Unteroffizier im 31. Infanterie-Reg., † 1885 Juli 13. zu Dalldorf. Verm. 1864 November 22. zu Berlin mit Ida Mathilde Weiße, geb. 1839 Dezember 21. zu Sas- mund bei Köslin. [Berlin.] *Wolff, Nr. 7*
- (5) Karl Eugen, geb. 1838 März 15. zu Sangerhausen, Premierlieutenant a. D., zuletzt im Pommerschen Füsilier- Reg. No. 34. [New-York.]
- (6) Gebhard Gustav Leo, geb. 1840 Februar 12. zu Sanger- hausen, Lieutenant a. D., zuletzt im Hohenzollernschen Füsilier- Reg. No. 40. [Berlin.] Verm. 1. 1869 April 4. zu Berlin mit Maria Theresia Mezuda, geb. 1839 September 9., † 1888 Mai 24. zu Berlin, 2. 1888 November 3. zu Berlin mit Anna Marie Pobel, geb. 1842 Mai 8. zu Berlin. *Frü*
- (7) Anna Malwine Luise Ernestine Emilie, geb. 1841 Decem- ber 5. zu Sangerhausen. [Berlin.]
- (8) † Karl Oskar Bruno, geb. 1843 December 5. zu Sanger- hausen, † 1871 Januar 31. während des Feldzuges in Versailles. Fähnrich beim 3. Posen'schen Inf.-Reg. No. 58.
- (9) † Hans Bussjo, geb. 1847 März 7. zu Sangerhausen, † in Folge eines Sturzes auf der Seereise von Amerika nach Europa auf dem Schiffe der Handelsmarine „Charles Zühling“ und wurde versenkt 1868 Juli 4. Matrose.
- (10) Hans Bodo, geb. 1849 Juli 17. zu Sangerhausen, Haupt- mann und Compagnieführer im 6. Brandenb. Infanterie-Reg. No. 52 zu Cottbus, Ritter des Eisernen Kreuzes II. Cl. Verm. 1880 September 29. zu Cottbus mit Charlotte Wanda

*Erbschaft
Okt. 18. 9. 11.
Präsident v. H.*

† 19/10

*† 2
190*

Frü

18 19) (20) 21

Klara Wilhelmine Luise Josephine von Tietzen und Hennig, geb. 1856 November 20. zu Görlitz, Tochter des Generals der Kavallerie z. D. von Tietzen und Hennig.

+ 31. 1917

+ 9/9. 12

(11) Hans Curt, geb. 1852 September 30. zu Sangerhausen, Kriegsfreiwilliger während des Feldzuges 1870/71 im brandenburg. Jüsilier-Reg. No. 35, Kaufmann. [Berlin.] Verm. 1887 März 29. zu Berlin mit Agnes Wenzel, geb. 1858 April 24.

3) + Karl Friedrich Ferdinand, geb. 1801 December 12. zu Rogaetz, + daselbst 1803 August 21.

B a IV. Hans Neugattersleben.

23 + Ludwig Ernst Joachim Lebrecht, geb. 1776 Mai 28. zu Neugattersleben, + 1805 Juni 3. zu Neugattersleben, Johanniteritter, auf Neugattersleben mit Hohendorf, Löbnitz und Glöthe halb, Kreis Calbe a. S. Verm. 1797 August 8. zu Eichenbarleben mit Wilhelmine Karoline Amalie Friederike von Avenleben-Eichenbarleben, geb. 1777 Juni 9. zu Eichenbarleben, + 1852 März 3. zu Dresden.

Kinder:

1) + Udo Adolf, geb. 1798 August 22. zu Neugattersleben, + 1850 November 18. zu Mchtersleben, Premierlieutenant a. D., zuletzt in Garde-Manen-Reg. Verm. 1825 Januar 11. mit Luise Auguste Kayser, geb. 1801 April 20. zu Magdeburg, + 1876 Mai 2. zu Naumburg.

Kinder:

(1) + Gebhard Werner Udo, geb. 1826 Mai 1. zu Neugattersleben, + 1862 Juni 10. zu Naumburg, Lieutenant a. D., zuletzt in 2. Garde-Reg. z. F. Verm. 1858 Januar 12. zu Naumburg mit Auguste Wilhelmine Emilie Franke, geb. 1828 April 11. zu Magdeburg. [Naumburg a. S.]

*+ 2
190*

Kinder:

1 Albrecht Joachim August Udo, geb. 1858 November 19. zu Strasburg i. Uckerm., Regierungsassessor bei der Staats-Eisenbahnverwaltung zu Erfurt. Verm. 1890 April 29. zu Elberfeld mit Elisabeth Voebnitz, geb. 1868 März 5. zu Grefeld.

2 Elisabeth Luise Wilhelmine Emilie, geb. 1861 September 21. zu Naumburg. Lebt dort.

(2) Georg Gebhard Wilhelm, geb. 1827 November 8. zu Neugattersleben, Österreich. Hauptmann a. D. und Postmeister zu Gorkau in Böhmen. Verm. zu Prag 1865 Februar 20. mit Marie Magdalene Barbara Fortwängler, geb. 1838 April 23. zu Schlan in Böhmen.

Kinder:

1 Luise Barbara Maria Theresia, geb. 1867 November 6. zu Pilsen. [Gorkau.]

1. Naumburg.

3

*Besuch bei
Tietzen
Lübke
Victoriastr.
v. + B2
zu Gorkau*



18 19) (20) 21

*W. d. H. im 25.
Feldjäger. d. B.
Wiener - K. u. K. d. B.*

*+ 1910. 29. 4.
zu Rodchlen*

2 Udo Kajimir, geb. 1869 Juni 2. zu Pilsen, Militair-Akademiker zu Wiener Neustadt.

(3) Agnes, geb. 1829 Mai 3. zu Neugattersleben, Stiftsdame im Augustenstift zu Cöthen. *+ 1. Masfley.*

(4) Luise Karoline Wilhelmine Emma, geb. 1830 December 1. zu Neugattersleben. [Klein-Santersleben bei Schafensleben.]

+ 5 Werner Gebhard Louis, geb. 1832 Juni 6. zu Wegeleben bei Halberstadt, Major a. D., zuletzt im 3. Garde-Landwehr-Reg., Rechtsritter des Johanniterordens, Ritter des Eisernen Kreuzes II. Cl., bewirthschaftet die von seiner verstorbenen Gemahlin nachgelassenen Güter Rodchlen und Dombehren, Kreis Rastenburg. Verm. 1859 October 6. mit Adele Reichsgräfin von Schwerin a. d. H. Walsleben-Wildenhof, geb. 1838 September 27. zu Königsberg i. Pr., + 1887 October 13. zu Rodchlen.

Kinder:

1 + Armgard Sophie Jenny Luise, geb. 1860 Juli 29. zu Berlin, + 1879 Mai 2. zu Wildenhof.

1. Masfley

2 Werner Udo Gebhard Otto, geb. 1862 Januar 16. zu Spandau, Premierlieutenant im 3. Garde-Reg. z. F. z. B. zur Kriegsakademie commandirt. [Berlin.] *Majors. d. B.*

3 + Sophie Amelie Marie, geb. 1863 November 23. zu Rodchlen, + 1865 April 27. zu Berlin.

4 Gebhard Anton, geb. 1864 December 14. zu Berlin, Lieutenant im 3. Garde-Reg. z. F. [Berlin.] *1. Masfley*

*Lein. d. B.
1. Masfley.*

+ 5 Joachim Otto Friedrich Botho, geb. 1865 December 17. zu Rodchlen, Lieutenant im 2. Garde-Reg. z. F. *Lein.*

*Lein. d. B.
Lein. d. F.*

6 Udo Achaz, geb. 1867 December 3. zu Rodchlen, Lieutenant im 1. Jägerbataillon zu Ortelsburg.

7 Elisabeth Margarethe, geb. 1876 April 15. zu Rodchlen.

(6) + Auguste, geb. 1834 Februar 2. zu Groß-Badegast bei Cöthen, + 1838 September 28. zu Aschersleben.

(7) Emma Albertine, geb. 1837 Februar 3. zu Groß-Badegast, Dame des Luifenordens I. Abth. [Rodchlen.]

(8) + Sohn todtgeboren 1839 Januar 20. zu Groß-Badegast.

(9) Hedwig Friederike Anna, geb. 1841 September 16. zu Aschersleben. Verm. zu Naumburg a. S. 1866 Juni 26. mit Albert Billroth, Prediger in Naumburg, + dasselbst 1870 März 4. *K. Santersleben*

2) + Wriße Albertine Helene, geb. 1800 August 14. zu Neugattersleben, + 1806 December 28. zu Berlin.

24/395 3) Charlotte Albertine, geb. 1802 Mai 25. zu Neugattersleben. Verm. 1823 November 29. mit Alexander Karl Friedrich Ludwig von Rauchhaupt-Trebnitz, als Oberst und Kommandeur des Kaiser Alexander-Reg. + 1854 October 12. zu Berlin. [Potsdam.]

4) + Georg Emil, geb. 1804 Februar 14. zu Neugattersleben, + 1882 Mai 19. zu Schönebeck, Premierlieutenant a. D., zuletzt im Brandenb. Kürassier-Reg. R. N. I. v. R. No. 6.

*Lein. d. B.
Lein. d. F.
Lein. d. B.
Lein. d. F.
Lein. d. B.
Lein. d. F.*

18 19) (20) 21

- (1) Hermann Georg, geb. 1848 November 12. zu Schönebeck, 1858 Juni 9. Adoptiv-Sohn des Vorigen. [Amerika.]
- 5) † Werner Ludwig Eduard, geb. 1805 März 31. zu Neugattersleben, † daselbst 1869 Juli 13., Johanniteritter, Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation der Familie, auf Neugattersleben mit Hohendorf und Löbnitz. Verm. 1831 Mai 27. zu Neubeeßen mit Sophie Luise von Trotha-Schkopau, geb. 1811 April 21. zu Merseburg. [Halle a. S.] **+ 9.12.93.**

1. N. N. 476

Kinder:

- (1) Alara, geb. 1832 März 20. zu Neugattersleben. Verm. daselbst 1851 October 12. mit Alexander Ludwig Friedrich Gustav von Derzen auf Ossowoberg, Landrath a. D., Landtags-Abgeordneter in Berlin.
- (2) Wilhelmine Anna, geb. 1833 Juni 9. zu Neugattersleben. Verm. daselbst 1852 October 8. mit Ernst Hans Cuno von Platen, Rittmeister a. D. auf Butike bei Kyritz.
- (3) Albertine Armgard, geb. 1834 December 21. zu Neugattersleben. Lebt auf ihrer Besizung Oberhof bei Ballenstedt a. S.
- (4) Hedwig Helene, geb. 1838 August 28. zu Neugattersleben. Verm. daselbst 1859 Mai 8. mit Gebhard Friedrich von Krosigk-Hohenerleben, z. Z. Generallieutenant und Kommandeur der 20. Division. [Hannover.]
- (5) Werner Ludwig Alvo, geb. 1840 Juni 20. zu Neugattersleben, Lieutenant a. D., Königl. Kammerherr, Rechtsritter des Johanniterordens, Rother Adlerorden IV. Cl., auf Neugattersleben mit Hohendorf und Löbnitz. Verm. zu Harbke 1871 Juli 20. mit Anna Emilie Lisette Walpurgis Freiin von Beltheim-Ostau, geb. 1853 October 20. zu Ostau. [Neugattersleben.] **+ 29.9.1897.**

Vürtemberg a. S. - Ministerial

Leib.

Bischoff

Kinder:

- 1 Alvo Joachim Werner Ludwig, geb. 1872 Juni 10. zu Neugattersleben, Gymnasiast.
 - 2 Werner Ulrich, geb. 1874 Juli 4. zu Neugattersleben, Gymnasiast.
 - 3 Anna Lisette Wally Armgard, geb. 1876 October 5. zu Neugattersleben.
 - 4 Gustav Constantin, geb. 1879 Juli 25. zu Neugattersleben.
 - 5 Hans Bodo, geb. 1882 October 18. zu Neugattersleben.
 - 6 Alvo Franz, geb. 1884 Mai 25. zu Neugattersleben.
 - 7 Wilhelmine Victoria, geb. 1889 October 15. zu Neugattersleben.
- (6) Gebhard Georg Louis, geb. 1844 Juni 2. zu Neugattersleben, Premierlieutenant a. D., zuletzt im 3. Hannoverschen Landwehr-Reg., Anhaltischer Kammerherr. [Herzogswaldau] Verm. 1. 1870 Juli 28. zu Eldagsen mit Luise Mathilde Grosse, geb. 1845 August 9. zu Eldagsen, † 1885 November 23.

18.1.1871 in den Gärten Nordhofen Lt. G. G. Alvo's Leben. Neugattersleben. N. a. S. N. 2. Eintr. N. 17

St. f. Ref. Angew. Meiner G. v. v. v. v.

18.1.1871

Oranienburg

Geister N. 17. N. 17. N. 17.

18 19) (20) 21

zu Hildesheim, 2. 1886 December 26. zu Großdorf bei Unruhstadt mit Helene Bloche verwittw. von Brandt, geb. 1857 März 7. zu Großdorf.

Kinder erster Ehe:

- 1 Louis Werner Gebhard, geb. 1871 November 6. zu Hannover, ~~See-Lieuten.~~ im Brandenb. Jägerbat. No. 3.
- 2 Agnes Mathilde Armgard Marthg. Margarethe, geb. 1873 April 29. zu Hildesheim ~~an Hanne~~
- 3 Werner Waldemar Emil Udo, geb. 1875 Juni 8. zu Hildesheim, ~~Cadet~~ 1. Maj 1892
- 4 Ludolf Ernst Werner, geb. 1878 Juli 28. zu Hildesheim.

**4. 1. Maj 1892
B a v. Hans Calbe an der Wilde.**

25 † Karl Wilhelm Ludwig Rudolph, geb. 1779 Juni 22. zu Neugattersleben, † 1838 Januar 27. zu Gohlis bei Leipzig, Domherr zu Halberstadt, Johanniter Ritter, auf Calbe a. d. W. und Schloß Gohlis, vorher auch auf Benkendorf bei Halle a. S. und Plate Kreis Salzwedel. Verm. 1801 November 28. zu Leipzig mit Sophie Cäcilie Marianne Günter, geb. 1784 März 16. zu Lobositz, † 1847 August 29. zu Gohlis.

Kinder:

- 1) † Karl Wilhelm Ludwig Rudolph, geb. 1803 Januar 28. zu Braunschweig, † 1854 November 25. zu Berlin, Geheimer Ober-Justizrath im Justizministerium zu Berlin. Verm. 1847 Juli 2. zu Berlin mit Karoline Amalie Krause, geb. 1820 August 5. zu Berlin. † 24. 5. 97.

+ 1908

Kinder:

1. Maj 1892

- (1) Agnes Elisabeth Karoline, geb. 1847 April 1. zu Berlin. Verm. 1873 November 29 zu Berlin mit Max Neumann, Inspector bei der Staatseisenbahnverwaltung Magdeburg.
- (2) † Karl Wilhelm Ludwig Rudolf, geb. 1849 März 6. zu Berlin, † 1862 Juni 21. daselbst.
- (3) Albrecht Gebhard Werner Udo, geb. 1850 Mai 31. zu Berlin. Lebt dort.
- † (4) Friedrich Wilhelm Ludwig Bussjo, geb. 1851 Mai 24. zu Berlin, Lieutenant a. D., zuletzt im 4. Garde-Reg. z. F. [Berlin.] 24. 7.
- 2) † Karoline Sophie Henriette Mathilde, geb. 1804 December 28. zu Halberstadt, † 1853 Mai 2. zu Gohlis.
- 3) † Wilhelmine Luise Karoline, geb. 1806 September 26. zu Braunschweig, † 1837 August 27. zu Calbe a. d. W. Verm. 1827 November 5. zu Benkendorf mit Wilhelm Schildt, Rittergutsbesitzer auf Calbe a. d. W. II, † 1864 August 19. zu Calbe a. d. W.
- 4) † Sophie Cäcilie Marianne, geb. 1808 August 9. zu Calbe, † daselbst 1813 März 20.
- 5) † Gebhard Wilhelm Udo, geb. 1810 September 22. zu Calbe, † 1886 Mai 26. zu Demker, Ritter des Rothen Adlerordens IV. Cl., auf Demker bei Stendal. Verm. 1845 September 28.

193

18 19) (20) 21

zu Calbe mit Marie Wilhelmine Wagner, geb. 1824 Septbr. 25.
zu Dölitz.

Kind:

- (1) † Karl Wilhelm Ludwig Rudolf, geb. 1853 Januar 26.
zu Demker, † 1886 Juli 22. zu Blankenburg a. S., auf
Calbe a. d. M. Verm. 1879 August 13. zu Hanerau in
Holstein mit Anna Cornelia Wachs, geb. 1855 Juni 9.
zu Hanerau. [Calbe a. d. M.]

Kinder:

- 1 † Oda, geb. 1881 Juni 9. zu Demker, † 1889 Januar 22.
zu Calbe.
- 2 Gebhard Udo Wilhelm Heinrich Ludolf, geb. 1882
December 26. zu Demker, Fideikommissfolger auf Calbe
a. d. M. I, Antheil an Demker. *Brennführer - f. Kupfer.*
- 3 Else Marianne, geb. 1885 Januar 20. zu Calbe.
- 6) † Ein Sohn geb. zu Calbe 1811 und bald nach der Geburt gestorben.
- 7) † Marie Cäcilie Agnes Adelhaid, geb. 1813 März 13. zu
Calbe, † 1878 December 20. zu Dresden. Verm. 1840 Sep-
tember 10. zu Gohlis mit Karl von Canig auf Milstrich bei
Camenz, † 1860 Juli 30. zu Milstrich.
- 8) Johann Ludwig Gebhard, geb. 1816 September 7. zu Calbe,
Johanniterritter, auf Falkenberg (Reg.-Bez. Cassel) mit Vorwerk
Hopfenmühle und Grünerhof, vordem auf Schloß Gohlis. Verm.
1850 Juli 17. zu Leipzig mit Amélie Annette Sellier, geb.
1826 Februar 28. zu Leipzig. [Cassel.] *† 1895.*

Kinder:

- 1933. †* (1) Johanna Wanda, geb. 1851 Juli 30. zu Gohlis. Verm.
1874 September 24. zu Dresden mit Georg Ernst Johannes
Schnorr von Carolsfeld, Major im sächs. Feldartillerie-Reg.
No. 28, geb. 1848 September 18. zu Dresden. Eisernes
Kreuz II. Cl. [Dresden.]
- (2) † Ludwig Dskar, geb. 1853 Januar 16. zu Gohlis, † 1875
November 16. zu Berlin, Lieutenant im westpreuß. Ulanen-
Regiment No. 1.
- (3) Leo Richard, geb. 1855 November 18. zu Gohlis, ~~Pächter~~ *Prof = Berlin*
der ~~königl. Domäne Butterfelde Kreis Königsberg N.-M.,~~
Premierlieutenant der Landwehr 2. Aufgebots. Verm. 1883
Februar 24. zu Radorf mit Margarethe Luise Therese
Hardt, geb. 1861 Mai 3. zu Radorf. [~~Butterfelde bei Lande-~~
berg a. d. Warthe.] *Mit Klauberg.*

Kinder:

- 1 Rudolf Gebhard Werner, geb. 1883 November 28. zu
Falkenberg.
- 2 Hildegard Marie Elisabeth, geb. 1885 Januar 16.
zu Falkenberg.
- 3 Paula Elisabeth, geb. 1886 April 20. zu Falkenberg. *4:5 f. Kupfer*
- T* (4) Benno Walther, geb. 1861 August 28. zu Gohlis, Dr. jur.
und Assessor bei dem Amtsgericht in Cöpnick. [Potsdam.] *† 1907.*
Machtvoll in Altene u. d. Berlin.

18 19) (20) 21

- 9) † Karl Wilhelm Ludolf, geb. 1819 April 12. zu Bentendorf bei Halle, † 1883 Februar 13. zu Calbe a. d. M., Lieuten. a. D., auf Calbe I, das derselbe 1879 zum Familien-Fideikommiß stiftete.
- 10) † Bertha Amalie Wilhelmine Karoline, geb. 1820 Juli 18. zu Bentendorf, † 1841 April 8. zu Leipzig. Verm. 1840 September 10. zu Gohlis mit Adolf von Canig, Regierungsreferendar zu Leipzig, † 1877 Mai 18. zu London.
- 11) Karl Ferdinand Otto Ludwig Udo, geb. 1823 Februar 21. zu Bentendorf bei Halle a. S., Hauptmann a. D., zuletzt im 26. Landwehr-Regiment, Johanniteritter, auf Schollene bei Rathenow, vordem auf Maiwaldau bei Hirschberg (Riesengeb.). Verm. 1855 October 24. zu Berlin mit Agnes von Briegelwitz a. d. H. Machnig, geb. 1835 Januar 11. zu Düsseldorf, Tochter des Hofmarschalls Karl von Briegelwitz.

+ 6.5 - 1910 zu Schollene.

Kinder:

*K. Hans
Magd. u. S.*

- † (1) Joachim Karl Hans Udo, geb. 1856 October 18. zu Maiwaldau, Premierlieutenant im Kürassier-Reg. Kaiser Nicolaus zu Brandenburg a. S., auf ~~Commando in Hannover.~~
- (2) † Joachim Friedrich Udo, geb. 1857 December 7. zu Maiwaldau, † 1863 März 5. zu Schollene.
- (3) † Sophie Elsa Anna Franciska, geb. 1859 Februar 15. zu Berlin, † 1859 October 22. zu Stendal.
- (4) Sophie Elsa Hildegard, geb. 1861 Januar 19. zu Schollene, dienende Schwester des Johanniterordens. [Schollene.]
- (5) † Karl Gebhard Albrecht, geb. 1862 Juni 17. zu Schollene, † 1878 December 22. daselbst.
- (6) † Richard, geb. 1863 Juni 10. zu Schollene, † 1863 Juli 14. daselbst.
- (7) † Udo, Zwillingenbruder des Vorigen, † 1863 Juni 21. daselbst.
- (8) Johanna Maria, geb. 1864 August 29. zu Schollene.
- (9) † Karl Wilhelm Otto Siegfried, geb. 1866 October 22., † 1877 April 8. zu Schollene.
- (10) Friedrich Gebhard, geb. 1867 November 20. zu Schollene, Referendar. [Halberstadt.]
- (11) Traugott Karl Erwin, geb. 1870 October 10. zu Schollene, Lieutenant im 2. Garde-Reg. z. F. in Berlin.
- (12) Burghard Altmair Martin Traugott, geb. 1874 October 1. zu Schollene, ~~Prinzer in Wernigerode.~~
- (13) † Günther Georg, geb. 1879 Januar 14. zu Schollene, † 1879 Januar 27. daselbst.
- 12) Karl Wilhelm Ludwig Oskar, geb. 1831 Februar 18. zu Bentendorf. Lebt in Dresden als Landschaftsmaler.

Haltmann

J. Nepp

Mag. H.

St. und.

Herrn v. Wittenberg

J. Nepp

St. und Traub

F 1904

Es folgen nunmehr laut Anmerkung am Schlusse der Genealogie des „Hauses Woltersdorf“ die übrigen Kinder zweiter Ehe von Gebhard August II.

- 14 † Sophie Eleonore Charlotte Renate Helene, geb. 1765 October 15., † 1766 März 7.

- 18 19) (20) 21
15 † Friedrich, geb. 1766 Juli 26., † nach der Nothtaufe.
17 † Eleonore Sophie Helene, geb. 1768 December 17., † 1846
October 20. zu Magdeburg.
18 † Christiane Sophie Charlotte Amalie Gisela, geb. 1770 März 18.
zu Hundisburg, † 1855 Mai 29. zu Wundichow in Pom. Verm.
1799 October 10. mit Anton Friedrich von Birch, Major a. D. auf
Wundichow und Kartke, † 1834 März 31.
19 † Bernhardine Luise Albertine, geb. 1771 April 30., † 1860
November 28. zu Schönebeck.
20 † Friedrich Wilhelm Ferdinand Gero, geb. 1772 Juli 27., † 1773
November 14. zu Neugattersleben.
21 † Friederike Eleonore Karoline, geb. 1773 December 16., † 1826
September 12. zu Magdeburg. Verm. 1799 Juni 27. mit Gebhard
Johann von Alvensleben-Gichenbarleben. (E. d.)
24 † Eleonore Rosamunde Charlotte Juliane, geb. 1777 Juni 9.,
† 1778 April 18.

B β. Joachim'scher Ast.

B β a I. Haus Zichtau alte Seite.

- 1 † Johann Friedrich Karl, geb. 1783 October 27. zu Schenkenhorst,
† 1851 November 21. zu Mohrau bei Züllichau, auf Zichtau, Ritt-
meister a. D., zuletzt im Kürassier-Reg. von der Marwitz, Johanniter-
ritter. Verkauft Zichtau 1847. Verm. 1814 Juni 20. zu Ganzer Kreis
Ruppin mit Amalie Karoline Johanne von Rohr, geb. 1786 Januar 14.,
† 1843 Juli 23. zu Zichtau.

Kinder :

- 1) † Hugo Vivien, geb. 1815 Juli 22. zu Ganzer, † 1857
October 20. auf dem Schiffe „Ohio“ auf der Reise nach China.
Verm. 1851 October 28. zu Pforta mit Emilie Luise Hildebrandt,
geb. 1823 April 13. zu Domsen bei Weißensfels, † 1877 Januar 23.
zu Bad Cöfen.

Sohn :

- (1) Johann Karl Friedrich Richard, geb. 1853 April 3. zu
Berlin, Distrikts-Kommissar in Zirke Provinz Posen. Verm.
1880 Juni 15. mit Martha Bianka Mathilde Willich,
geb. 1857 Januar 30. in Kosten Provinz Posen.

Kinder :

- 1 Edgar Percy Vivien Hans, geb. 1886 Februar 28.
zu Bärzdorf bei Bojanowo.
2 Mariette Elsa Ruth Margarethe, geb. 1889 August 6.
in Zirke Kreis Birnbaum.
2) † Friedrich Dskar, geb. 1817 Juli 21. zu Zichtau, † 1846
December 19. daselbst, preuß. Regierungs-Referendarius.

18 19) (20) 21

- 3) Bertha Joachime Laura, geb. 1819 März 24. zu Zichtau. Verm. 1847 December 12. zu Zichtau mit Wilhelm Stubenrauch auf Mohjan bei Züllichau, † 1865 Mai 26. zu Dresden. [Braunschweig.]
- 4) † Maximilian, geb. 1822 December 23. zu Zichtau, † 1823 April 15. zu Gantzer.
- 5) † Hans Adolf Ludolf Armin Karl, geb. 1824 Mai 20. zu Zichtau, † 1833 Januar 27. daselbst.
- 6) † Therese Adolfine, geb. 1826 Februar 17. zu Zichtau, † 1833 Januar 25. daselbst.
- 7) † Richard, geb. 1828 November 10. zu Zichtau, † 1870 November 19., gefallen bei Chatillon sur Seine in Frankreich, Major im preuß. Reg. Garde du Corps. Verm. 1870 April 4. mit der verwittw. Freifrau Schmysing genannt von Korff geb. von Korff-Lanfitten, geb. 1840 Mai 8. zu Lanfitten bei Ludwigsort in Ostpreuß. **† 11.2.07.**

B β a II. Haus Zichtau-Berge. S. die Stammreihen: Bussö XIV.

Im Mannesstamme erloschen.

- 1 † Noderich, geb. 1803 Februar 27. zu Zichtau, † 1884 zu Gardelegen, Hauptmann a. D., zuletzt im Kaiser Alexander Garde-Gren-Reg., Steuerinspector. Verm. 18.. mit Auguste Schulz, geb. 1811 April 12. zu Berlin, † 1852 April 6. **† 7. März.**

Kinder:

- † 1) Bertha Charlotte Ida Maria, geb. 1836 September 16. zu Stendal. [Berlin.] **† 1400 ? 1907 13. 10**
- 2) † Karl Friedrich Franz Hugo, geb. 1838 October 25. zu Annaburg, † 1887 December 20. zu Modio-Agong auf Java, Inspector einer Tabakspflanzung des Hauses van Swieten.
- 3) † Ida, geb. 1840 December 12. zu Weckenstedt, † 1890 Juli zu Stendal.
- 4) † Richard, geb. 1844 Januar 30. zu Hasserode, † 1872.

Des Noderich Vaters Brudertöchter:

- 1 Auguste, geb. 1818 December 10. zu Trier, Stiftsdame zu Kloster Zehdenick. **† 18. 7 00**
- 2 † Emilie Karoline, geb. 1821 Juli 21, † in Coburg 1892 Mai 16.

Der Vorigen Vaters Bruderkinder:

- 1 † Bussö Emil Baffith, geb. 1831 November 22. zu Coburg, † 1885 April 16. kinderlos, Hauptmann a. D. Verm. 1872 im Juli mit Bertha von Gillhausen, geb. 1848 November 3. [Bonn.] **† 1898 ?**
- † 2 Alara Bertha, geb. 1836 Juli 21. zu Coburg. Verm. 1855 Januar 25. zu Coburg mit Gustav Wilhelm Freiherrn von Meyern-Hohenberg, herzogl. Coburg. Geheimen Cabinetrath und Hoftheater-Intendanten. Derselbe † 1878.

† 21.10.1990 in Coburg

B β b. Hans Eichenbarleben.

† Gebhard XXVIII., geb. 1734 Januar 5. zu Eichenbarleben, † daselbst 1801 März 12., auf Eichenbarleben, Landrath. Verm. 1764 März 27. zu Dönstedt mit Johanna Karoline Christiane von Alvensleben a. d. H. Calbe-Koda, geb. 1746 Juni 30. zu Alzleben, † 1787 Juni 26. zu Eichenbarleben.

Kinder:

- 1 † Ferdinande Henriette Eleonore Wilhelmine, geb. 1765 März 24. zu Magdeburg, † 1838 September 20. zu Breslau, Stiftsdame zu Pippstadt. Verm. 1788 September 30. zu Eichenbarleben mit August Christian Ernst von Bennigsen auf Bennigsen, Königl. Hannov. Oberstlieutenant und Brigadier, † 1815 September 1. zu Ostende.
- 2 † Ernestine Friederike Karoline, geb. 1766 Juni 18. zu Eichenbarleben, † 1856 März 9. zu Potsdam. Verm. 1789 Juli 31. zu Eichenbarleben mit Philipp Ernst Alexander, nachmaligen Grafen von der Schulenburg-Emden, † 1820 October 17. zu Emden.
- 3 † Friederike Charlotte Luise, geb. 1768 September 26. zu Eichenbarleben, † 1801 September 25. daselbst, Stiftsdame zu Schildejche.
- 4 † Auguste Juliane Philippine, geb. 1771 April 7. zu Magdeburg, † 1773 Januar 7. daselbst.
- 5 † Gebhard Johann, geb. 1773 September 28. zu Eichenbarleben, † 1856 November 28. zu Kösen, Oberstlieutenant a. D., zuletzt Commandeur des Magdeb. Grenadier-Bat., späteren 2. Bat. 2. Gardelandwehr-Reg., auf Eichenbarleben (bis 1813). Senior der Schwarzen Linie. Verm. 1799 Juni 27. zu Neugattersleben mit Friederike Eleonore Karoline von Alvensleben, geb. 1773 December 16. zu Neugattersleben, † 1826 September 17. zu Magdeburg.

Kinder:

- 1) † Gebhard Ludwig, geb. 1800 Juni 19. zu Eichenbarleben, † 1864 November 20. zu Halle a. S., Geheimer Ober-Bergrath, Ritter des Johanniterordens, Rother Adlerordens III. Cl. und des Ritterkreuzes des Hohenzollern-Hausordens.
- 2) † Werner, geb. 1802 Februar 7. zu Eichenbarleben, † 1877 Juni 30. zu Potsdam, Generalleutenant a. D., zuletzt Commandant von Posen, à la suite des Kaiser Alexander Garde-Gren.-Regts. Rother Adlerorden I. Cl. und Großkreuz des badiischen Zähringer Löwenordens. Verm. 1. 1846 Juli 8. zu Stettin mit Adelheid Elisabeth Kahl, geb. 1826 August 18. zu Stettin, † 1863 März 15. zu Posen, 2. 1865 November 21. zu Berlin mit Aloa Heineccius, geb. 1835 März 19. zu Cöslin. [Berlin.] 7/14.9.08.

Kinder erster Ehe:

- (1) Gebhard Hermann Werner, geb. 1847 Mai 17. zu Stettin, Major à la suite des Regts. No. 64 und vom Nebencat des Großen Generalstabes in Berlin. Eisernes Kreuz II. Cl., Rother Adlerorden IV. Cl. Verm. 1. 1884 Januar 9. zu Berlin mit Carrie Lawrence, geb. 1860 November 27. zu New-York, † 1884 October 17. zu Breslau.

2, aus H. E. 96. nach Beate, unv. Ego. ged. H. J. 1. Kl. u. v. v.

18 19) (20) 21

(2) Anna Margarethe Elisabeth, geb. Juni 13. zu Stettin. Verm. 1873 September 28. zu Potsdam mit Friedrich Richard Adalbert Graf von Pfeil, geb. 1846 Februar 13., Major im Grenadier-Reg. No. 11, ~~commandirt zum Graßen Generalstabe in Berlin.~~

+ (3) Werner Constantin, geb. 1851 März 16. zu Berlin, Hauptmann und ~~Compagnie Chef~~ 1. großherzogl. hessischen Infanterie-Reg. No. 115. Eisernes Kreuz II. Cl., Ehrenritter des Johanniterordens. Verm. 1888 April 7. zu Wien mit Julie von Miller zu Michholz, katholisch, geb. 1863 Juni 16. zu Hütteldorf bei Wien. [Darmstadt.]

*W. v. Art. 17
Vater von
Herrn H. G. G. u. v.
25/7. 1846.*

Kind:
1 Werner Alva Constantin August, geb. 1889 August 1. zu Cassel.

(4) + Marie Anna Elisabeth Arngard, geb. 1853 April 16. zu Berlin, + 1857 März 11. zu Stettin.

(5) + Gustav Edmund, geb. 1856 Juni 21. zu Berlin, + 1857 August 26. zu Swinemünde.

(6) Bertha Karoline Elisabeth, geb. 1859 October 12. zu Wittenberg. Verm. 1888 April 5. zu Ballenstedt a. S. mit dem Schloßprediger Winfried Schubart in Ballenstedt.

Vierzehnter

(7) Elisabeth Pauline Marie, geb. 1861 October 17. zu Stettin. Verm. 1885 Mai 17. zu Ballenstedt a. S. mit Anton Baron Digeon von Monteton, Premierlieutenant im Infanterie-Reg. No. 93 in Verdenburg.

Kind zweiter Ehe:

(8) Karl Werner Achatz Constantin, geb. 1866 October 19. zu Posen, Lieutenant im 1. Garde-Feld-Art.-Reg. in Berlin.

*10. Land. Reg. -
Krieg. Landwehr
50. Land. Reg.
1. Linie
u. v. d.*

3) + Gustav, geb. 1803 September 30. zu Eichenbarleben, + 1881 Juni 30. zu Gernrode a. S., commandirender General des IV. preussischen Armeecorps im Kriege gegen Frankreich, zuletzt General der Infanterie, Chef des Infanterie-Regts. No. 66. Ritter des Ordens pour le mérite, des Großkreuzes des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub und Schwertern, Eisernes Kreuz I. und II. Cl., des Sternes der Comthure des Hohenzollernschen Hausordens mit Schwertern, des Großkreuzes des anhaltinischen Ordens Albrecht des Bären, des braunschweig. Ordens Heinrich des Löwen, des Comthurkreuzes des östereich. Stephansordens, Großkreuz des östereich. Leopoldordens, der russischen Orden: St. Alexander Newski, St. Georg IV. Cl., St. Wladimir II. Cl., Großoffizier der französischen Ehrenlegion, des türkischen Nischan Istechar-Ordens u. a.

4) + Agnes Ehrengard, geb. 1805 Januar 30. zu Eichenbarleben, + 1808 Juli 29. zu Rehgattersleben.

5) + Gebhard Karl, geb. 1806 November 19. zu Eichenbarleben, + 1857 August 10. zu Berlin, Major im 2. Garde-Reg. z. F.

6) + Reimar Constantin, geb. 1809 August 26. zu Eichenbarleben, + 1892 März 28. zu Berlin, zuletzt commandirender General des

*7. Bentline, Albertine, W. Ulmanine Ottilie
geb. zu Eichenbarleben 28/7 April 1811
+ 9/11 1873.*

18 19) (20) 21

III. preuß. Armeecorps im Kriege gegen Frankreich, General der Infanterie z. D. Senior der Schwarzen Linie. Orden Schwarzer Adler, pour le mérite mit Eichenlaub, Rother Adler I. Cl. mit Eichenlaub und Schwertern, Kronenorden II. Cl., Eisernes Kreuz I. und II. Cl., Ritterkreuz des österr. Leopoldordens, russ. St. Annenorden I. Cl. mit Brillanten, Ritterkreuz des sächs. Militär St. Heinrichordens, Großkreuz des belg. Leopoldordens, russ. St. Georgsorden III. Cl., Commandeurkreuz I. Cl. des herzogl. sächs. Ernst. Hausordens, russ. St. Alexander Newski-Orden u. a.

6 † Helene Juliane Albertine, geb. 1775 Juni 7. zu Magdeburg, † 1826 März 27. zu Potsdam. Verm. 1801 Juni 23. zu Halberstadt mit Hauptmann Ferdinand von Diezelsky im Reg. Herzog von Braunschweig.

7 † Wilhelmine Karoline Amalie Friederike, geb. 1777 Juni 9. zu Eichenbarleben, † 1852 März 3. zu Dresden. Verm. 1. 1791 August 8. zu Schochwitz mit Joachim Ludwig Ernst Leberrecht von Alvensleben auf Neugattersleben, † 1805 Juni 3. zu Neugattersleben, nach dessen Tode 2. 1812 an Karl Matthijon, Dr. der Philosophie, nachmals geschieden, † zu ~~Brieg~~ **Ernst 3. 3. 1852**.

B β c. Haus Schochwitz.

8 † Johann Friedrich Karl, geb. 1778 September 7. zu Eichenbarleben, † 1831 Februar 12. zu Schochwitz, auf Schochwitz, Krimpe und Wils, Generallieutenant und Commandeur der 2. Garde-Division, Ritter von 14 Orden. Verm. 1800 Juni 10. zu Altgattersleben mit Karoline von Hirschfeld, geb. 1788 März 13. zu Brandenburg a. S., † 1849 Januar 30. zu Schochwitz.

Kinder:

- 1) Bertha Philippine Karoline, geb. 1801 Juni 6. zu Halberstadt. Verm. 1820 October 12. mit Karl von Kropf auf Rattenstedt, Hauptmann im 2. Garde-Reg. z. F., geschieden 1852 December 11. [Neustadt = Magdeburg.] + 1892
17/4.-
- 2) † Charlotte Mathilde Wilhelmine, geb. 1802 August 25. zu Halberstadt, † 1879 Juni in Ebendorf. Verm. 1837 September 24. in Schochwitz an Superintendent Franz, Dr. der Theologie und Philosophie zu Ebendorf, † 1888 zu Neustadt = Magdeburg.
- 3) † Mathilde Laura Albertine, geb. 1804 Januar 19. zu Halberstadt, † 1831 März 8. zu Schochwitz.
- 4) † Karl Gebhard Eugen, geb. 1805 August 3. zu Schochwitz, † 1812 April 5. daselbst.
- 5) † Eugen Adolf, geb. 1807 März 11. zu Hoym, † 1812 März 16. zu Berlin.
- 6) † Hermann Karl Rudolf Gebhard, geb. 1809 April 10. zu Schochwitz, † 1887 Januar 8. daselbst, auf Schochwitz, Krimpe und Wils, Generallieutenant z. D., zuletzt Chef des Militär-Reitainstituts in Hannover. Orden: Ritter des Rothern Adlerordens II. Cl., Comthurkreuz des Hohenzollern-Hausordens, das Comthurkreuz des braunschweig. Ordens Heinrich des Löwen, des

Majun
25/4
96.

Jan
1892

li

18 19) (20) 21

großherzogl. sächs. Falkenordens und des herzogl. sächs. ernestini. Hausordens u. a. Verm. 1836 October 6. zu Dobritz mit Luise Friederike Juliane von Kalitsch, geb. 1814 Juni 30. zu Dobritz bei Zerbst, † 1887 November 6. zu Schochwitz.

Kinder:

- (1) † Arthur Gebhard, geb. 1838 Juni 4. zu Potsdam, † gefallen 1866 Juli 3. in der Schlacht bei Königgrätz, Premierlieutenant im Dragoner-Reg. No. 3.
- (2) † Bussjo Friedrich Karl, geb. 1840 Februar 25. zu Potsdam, gefallen 1870 August 14. in der Schlacht bei la Planchette, † 17. August, Lieutenant im ostpreuß. Jägerbataillon No. 1. Verm. 1865 October 6. zu Braunsberg in Ostpreußen mit Jenny Anna Rufein, geb. 1848 October 2. in Braunsberg, † 1868 September 2. daselbst.

Kinder:

*rechnung 31/5. 93
zu Langenort
in l. Ernst z. d. d. d.
Major im Inf.
Regt. v. Altmühl
T. J. Neufhaus
* Adl. v. Pabst
Gen. Reg. H. O.
Gen. Maj. a. d.
f. Neufhaus*

- 1 Fanny Luise Margarethe, geb. 1866 September 19. zu Braunsberg. [Langendorf bei Weissenfels.] †
- 2 Arthur Hermann Theodor Gebhard, geb. 1868 August 29. zu Braunsberg, ~~Vize-Wachtmeister~~ d. Reg. im Infanterie-Reg. No. 12 in Weissenfels. *1. v. d. meißel, b. Kumburg*
- (3) † Margarethe Auguste, geb. 1841 December 29. zu Potsdam, † 1859 August 14. zu Schochwitz.
- (4) Curt, geb. 1843 Juli 22. zu Potsdam, auf Schochwitz, Krimpe und Wils, Hauptmann a. D., zuletzt im 1. Garde-Reg. z. F. Eisernes Kreuz II. Cl. *72/4. 1894.*
- (5) Ludolf Hermann Arthur, geb. 1844 November 11. zu Potsdam, Mitbesitzer von Schochwitz u. Major und ~~Bat.-Commandeur im 3. Garde-Reg. z. F.~~ in Berlin. Eisernes Kreuz II. Cl., Rother Adlerorden IV. Cl. *Kapp. II.*
- (6) † Hermann Ludwig, geb. 1846 August 27. zu Potsdam, † 1851 März 3. daselbst.
- (7) † Richard Alfmar, geb. 1848 Mai 8. zu Potsdam, † 1849 Juli 10. zu Dobritz.
- (8) Rechtild Elisabeth Agnes, geb. 1850 October 21. zu Potsdam. Verm. 1890 December 27. zu Schochwitz mit Alfmar von Alvensleben (Haus Zsenschnitke, siehe dieses), Oberst u. in Frankfurt a. D. *Gen. Maj. d. G. Berlin + 11/98*
- (9) Gertrud Elisabeth Pauline, geb. 1853 August 29. zu Potsdam. Verm. 1878 August 16. zu Schochwitz mit dem Rittergutsbesitzer Heinrich Bartels auf Langendorf bei Weissenfels. [Langendorf.]
- (10) Elisbeth Karoline Eugenie, geb. 1856 Februar 10. zu Potsdam. Verm. 1886 Januar 16. zu Schochwitz mit Alexander Baron von Schwarzenberg = en = Hohenlausberg, preuß. Rittmeister a. D. [Zugenheim bei Darmstadt.] *Sverdin*
- 7) † Emma, geb. 1810 December 11. zu Potsdam, † 1812 März 14. zu Berlin.

Kumburg 4/7

18 19) (20) 21

- 8) Eugenie Karoline Emma, geb. 1812 Januar 26. zu Berlin. Verm. 1840 August 12. zu Schochwitz mit Eduard von Treskow-Blankensfelde, Rittmeister im Garde- Dragoner-Reg. Witwe seit 1844 April 28. [Weimar.] *+ 1894. 21. 9. zu Weimar*
- 9) + Metha Karoline Ernestine, geb. 1813 October 10. zu Brandenburg, + 1824 Januar 16. daselbst.
- 10) + Elisa Anna Constantine, geb. 1815 October 4. zu Berlin, Stiftsdame zu Gebecke-Keppel, + 1883 Januar 14. zu Berlin. *1884*
- 11) Therese Anna Helene, geb. 1816 Octbr. 20. zu Berlin. [Wiesbaden.] *+ 1895. + 11. 1. 95. zu Weimar.*

B p d. Hans Redekin.

+ Johann Friedrich, geb. 1736 März 22. zu Magdeburg, + 1819 Februar 25. zu Redekin, auf Bienau Kreis Salzwedel und Redekin Kreis Jerichow II, königl. Kammerherr. Verm. 1. 1760 November 11. mit Adelaide Friederike Freiin von Keyserlingk, geb. 1744 Juli 3., + 1818 Juni 12., geschieden 1771 November 11., 2. 1776 Septbr. 18. zu Rogoz mit Friederike Karoline von Klinglin, geb. 1749 März 5. zu Brüssel, + 1799 April 10. zu Magdeburg.

Kinder erster Ehe :

1 + Ludwig Friedrich, geb. 1762 September 15. zu Magdeburg, + 1820 December 30. zu Potsdam, auf Bienau Kreis Salzwedel und Petershagen Kreis Lebus, Major a. D., zuletzt im Reg. Gensdarmes und erster Stallmeister. Verm. 1803 Februar 19. zu Berlin mit Henriette Eleonore geb. Hesse verwittw. von Haege, geb. 1772 October 18. zu Berlin, + 1835 Februar 2. zu Potsdam.

Kinder :

- 1) + Laurette Emma, geb. 1803 September 7. zu Tottenham bei London, + 1875 März 1. zu Belair bei Bevey. Verm. 1821 Juni 22. mit Eduard Grafen von Waldersee, Oberst a. D., geb. 1793 Januar 28., + 1867 Januar 18. zu Potsdam.
- 2) + Alfred Leopold, geb. 1805 März 23. zu Berlin, + 1874 März 28. zu Potsdam als Major a. D., zuletzt Hauptmann im 1. Garde-Reg. z. F. Verm. 1835 Mai 18. zu Potsdam mit Marianne Luise Hildebrandt, geb. 1814 August 2. zu Potsdam, + 1881 Juni 3. daselbst.

Kinder :

- + (1) Alfred Wilhelm Werner, geb. 1837 October 9. zu Potsdam, Major a. D., zuletzt im Reg. Garde du corps, Rechtsritter des Johanniterordens, Eisernes Kreuz II. Cl. Verm. 1885 August 4. zu Bonarien mit Klara Amalie Auguste Karoline Agnes Gräfin von der Gröben, geb. 1852 November 11. [Ballenstedt a. S.] *Ballenstedt + 7/4. 1908. Homberg*
- + (2) Helene Johanne Elisabeth Armgard, geb. 1840 April 23. zu Potsdam. Verm. 1858 Januar 28. zu Potsdam mit Emil von Quillfeldt, Major a. D., + 1890 Juli 23. zu Potsdam. [Potsdam.] *+ 1908. 25. //*

18 19) (20) 21

- (3) Margarethe Marie Anna Henriette, geb. 1844 Juli 18. zu Potsdam. Verm. 1862 November 29. zu Potsdam mit Gustav Freiherrn von Wrangel auf Kurfenfeld i. D. bei Nordenburg, Oberstlieutenant a. D.
- 3) † John Charles Phénomène, geb. 1807 März 17. zu Berlin, † 1877 April 16. zu Potsdam, Generalmajor a. D., zuletzt Oberst und Commandeur des 2. Westfäl. Infanterie-Regts. No. 15. Verm. 1840 October 23. zu Potsdam mit Elisabeth Amalie von Bassow a. d. H. Halle, geb. 1818 August 6. zu Potsdam, † 1890 December 11. daselbst.

Kinder:

- (1) † Udo Louis Friedrich, geb. 1841 Juli 15. zu Potsdam, † 1851 December 5. daselbst.
- (2) † Luise Karoline Adelheid Henriette, geb. 1842 Decbr. 29. zu Potsdam, † 1870 Mai 6. zu Wiesbaden. Verm. 1868 zu Parsow mit F. W. Bogislaw von Gerlach auf Parsow, † 1874 November 1. zu Parsow.
- (3) † Adolf Heinrich Leorama, geb. 1846 Januar 14. zu Spandau, † gefallen 1866 Juli 3. in der Schlacht bei Königgrätz, Lieutenant im 1. Garde-Reg. z. F.

Kinder zweiter Ehe Johann Friedrich's:

- 2 † August Friedrich Wilhelm, geb. 1775 März 9. zu Wienau, legitimirt 1787 Mai 11., † 1819 Mai 1. zu Stolp, Major im Pommer. Husaren-Reg. No. 5. Verm. 1797 September 10. zu Schönermark mit Charlotte Gräfin von Schlippenbach, † 1831 Februar 14. zu Leipzig.

Kinder:

- 1) † Eduard, geb. 1798 September 10. zu Schönermark, † 1800 Mai 11. zu Berlin.
- 2) † Ludwig Friedrich Wilhelm Karl Gustav, geb. 1800 Mai 3. zu Berlin, † 1868 August 3. zu Wien, Schriftsteller. Verm. 1. 1828 mit Florentine Herzog, geb. 1807 November 16. zu Leipzig, † 1833, 2. 1834 März 6. mit Elvire Böhm, geb. 1818 Februar 24. zu Leipzig, † 1853 August 16. zu Helmstedt, 3. 1853 December 2. mit Emma Greiffeld, geb. 1831 April 5. zu Leipzig. [Braunschweig.]

Kinder erster Ehe:

- (1) † Karl, geb. 1829 April 2. zu Leipzig, † 1857 März 12. das.
- (2) † August, geb. 1831 April 29. zu Leipzig, † 1834 Januar 12. zu Swinemünde.
- (3) † Florentine, geb. 1832 März 10. zu Leipzig, † 1833 Januar 1. daselbst.

Kinder zweiter Ehe:

- (4) Oskar, geb. 1835 April zu Nürnberg, † 1840 Januar 27. zu Leipzig.
- (5) Udo Louis August, geb. 1836 Juni 2. zu Leipzig, österreich. Post-Controleur. Verm. 1868 Januar 28. zu Wien mit Marianne Polin, geb. 1846 Januar 16. zu Wien.

18 19) (20) 21

Kinder :

- 1 Udo Ludwig Ernst, geb. 1868 October 21. zu Wien, Kaufmann daselbst. *f. Kaufmann*
- 2 Marianne Valerie, geb. 1872 Januar 8. zu Wien.
- (6) † Max, geb. 1838 April 4. zu Leipzig, † 1841 Mai 10. das.
- (7) † Sidy, geb. 1840 März 20. zu Leipzig, † 1879 Juli 12. daselbst. Verm. 1860 October 21. zu Leipzig mit Franz Heinitz, Kaufmann daselbst.
- (8) † Alfred, geb. 1845 April 23. zu Wien, † 1850 Septbr. 3. zu Mödling bei Wien.

Kinder dritter Ehe :

- (9) Fanny, geb. 1855 Januar 5. zu Leipzig. Verm. 1876 August 26. daselbst mit Otto Hattendorf, Brauereidirector in Braunschweig. *† 1892*
- 3) † Emilie, geb. 1802 April 1. zu Ballenstedt, † 1802 April 21. das.
- 4) † Fanny, geb. 1807 October 4. zu Berlin. Verm. 1837 September 10. zu Berlin mit Eduard Wettberg. † 1862 Juni 9. zu Dlegko in Masuren.
- 5) † Bertha, geb. 1809 August 12. zu Schönermark, † 20. dess. Mts. daselbst.
- 3 † Leonore, geb. 1777 Mai 5. zu Kogaek, † 1800 November 30. zu Magdeburg.
- 4 † Todtgeborene Tochter, geb. 1778 Februar 5. zu Kogaek.
- 5 † Gebhard Heinrich Ludwig, geb. 1780 Juli 23. zu Kogaek, † 1781 Mai 1. zu Magdeburg.
- 6 † Ferdinand Friedrich Karl Wilhelm, geb. 1782 März 14. zu Magdeburg, † 1862 Februar 7. zu Dresden. Auf Zeesen bis 1816, seit 1858 Mai 2. Mitbesitzer von Erxleben II und Urzleben, preuß. Major a. D., zuletzt in 6. Kürassier-Reg., Anhalt-Bernburg. Hofstallmeister und Kammerherr. Senior der Schwarzen Linie. Verm. 1809 October 21. zu Dessau mit Friederike Charlotte Karoline Luise von Stedern verw. von Krosigk, geb. 1785 August 15. zu Halberstadt, † 1847 November 12. zu Ballenstedt.

Kinder :

- 1) † Rosine Friederike, geb. 1810 September 6. zu Zeesen, † 8. dess. Mts. daselbst.
- 2) Emma Alwine Julie Johanna, geb. 1811 October 18. zu Zeesen, † 1883 December 9. zu Breslau. Verm. 1834 September 28. zu Ballenstedt mit dem Freiherrn, nachmaligen Grafen Ludwig August von der Asseburg, Geheimrath und Oberjägermeister auf Falkenstein, † 1869 October 24. zu Weisdorf, geschieden 1835 November 19., wieder verm. 1845 Juni 26. mit Ferdinand Trütschler von Falkenstein, Oberst z. D., † 1866 August 17. zu Breslau.
- 3) † Bianka Wilhelmine Philippine, geb. 1813 August 9. zu Berlin, † 1854 November 21 zu Brieg.

18 19) (20) 21

- 4) † Mathilde, geb. 1815 März 6. zu Zeesen, † 1858 Januar 20. zu Ballenstedt. Verm. 1854 April 29. zu Dresden mit Philipp von Duhn.
- 5) † Otto, geb. 1815 März 6. zu Zeesen, † 1816 Februar 4. das.
- 6) † Friedrich, geb. 1827 August 17. zu Ballenstedt, † 1862 April 10. zu Dresden.
- 7) † Bernhardine Luise Emilie Henriette, geb. 1784 December 24. zu Magdeburg, † 1843 August 14. zu Torgau. Verm. 1820 Juli 28. zu Redekin mit Friedrich Freiherrn von Ripperda, Major a. D. im Infanterie-Reg. No. 4, † 1885 October 23. zu Torgau.
- 8) † Ferdinand Gebhard Karl Eduard, geb. 1787 August 1. zu Magdeburg, † 1876 Juli 5. zu Redekin, auf Redekin, seit 1858 auch Mitbesitzer von Gryleben II und Ursleben. Landrath, Rittmeister a. D., zuletzt im westpreuß. Dragoner-Reg., Kammerherr, Erbtruchseß im Fürstenthum Halberstadt, Ehrensenior des Eisernen Kreuzes, Johanniterritter. Senior der Schwarzen Linie. Verm. 1. 1808 December 19. zu Dessau mit Amalie Eleonore Christiane Luise von Stedern, geb. 1788 December 31. zu Halberstadt, † 1816 November 18. zu Redekin, 2. 1818 September 27. zu Dessau mit Dorothee Margarethe Sydonie von Veltheim, geb. 1801 September 27. zu Dessau, † 1879 October 8. zu Redekin.

Kinder erster Ehe :

- 1) † Werner Friedrich Eduard, geb. 1810 März 21. zu Berlin, † 1813 September 12. daselbst.
- † 2) Agnes Wilhelmine Luise, geb. 1811 Mai 5. zu Redekin. Verm. 1832 October 18. zu Redekin mit Anton von Kroßigk, nachmal. Anhalt-Bernburg. Forstmeister. Wittve seit 1844 Februar 17. [Stendal.] † 27. 1. 44.
- 3) † Udo Gebhard Ferdinand, geb. 1814 März 14. zu Berlin, † 1879 December 20. zu Gryleben, auf Gryleben II, Ursleben und Wittenmoor, Rittmeister a. D., zuletzt im 11. Husaren-Reg., Erbtruchseß im Fürstenthum Halberstadt, Rechtsritter des Johanniterordens, Mitglied des Herrenhauses, Kammerherr. Verm. 1. 1840 September 30. zu Heeren in Westfalen mit Elise Karoline Luise Eleonore Sophie Christine Ernestine Freiin von Plettenberg, geb. 1811 December 23. zu Heeren, † 1842 December 1. zu Wittenmoor, 2. 1844 August 28. zu Binzelberg mit Karoline Ehrengard von Kröcher, geb. 1821 Juli 13. zu Binzelberg. [Hannover.]

Kinder zweiter Ehe des Vorigen : † 27. 4. 45.

- (1) Elisabeth Luise, geb. 1846 October 8. zu Wittenmoor, † 1872 Januar 26. zu Mentone. Verm. 1867 Mai 4. zu Gryleben mit Leopold Friedrich von Gerlach, geb. 1839 Juni 26., Hauptmann im Garde-Füsilier-Reg., † 1874 Juli 21. zu Berlin.
- (2) Albrecht Graf von Alvensleben-Schönborn, geb. 1848 December 16. zu Wittenmoor, Premierlieutenant a. D., auf Gryleben II und Ursleben, Mitbesitzer von Tannhagen Kreis

Thorn, ~~Sachsen~~ Kreis Bromberg, Erbtruchseß im Fürstenthum Halberstadt, königl. Kammerherr, Rechtsritter des Johanniterordens und Ritter des deutschen Ordens der Balley Utrecht, Inhaber der Rettungsmedaille und des Eisernen Kreuzes II. Cl. Erhielt die Genehmigung zur Namens- und Wappensvereinigung mit von Schönborn 1880 April 12. In den Grafenstand erhoben 1888 April 16. Verm. 1873 October 14. zu Ostromezko mit Martha Mathilde Marie von Schönborn, geb. 1854 Mai 9. zu Düsseldorf, Kuchniezerin des Fideikommisses Ostromezko mit Reuhof und Reptowo, Fronau mit Katharinen und Palko, Reudorf, Gr.-Ellerwitz, Wardengowo, Ossetno, Mitbesitzerin von Gierkowo und Tammhagen. [Erleben und Ostromezko.]

Kinder:

- 1 Friedeke Marie Ehrengard Elisabeth, geb. 1874 December 10. zu Wittenmoor. *1. Naupf.*
- 2 Joachim Martin, geb. 1877 Mai 11. zu Ostromezko. *Kadet in Potsdam. dt. im 12. Div. Rg.*
- 3 Albrecht Udo Wilhelm, geb. 1879 Aug. 21. zu Ostromezko. *Brun.*
- 4 Marie Martha Sophie, geb. 1881 Mai 30. zu Ostromezko.
- 5 † Udo, geb. 1882 August 31. zu Ostromezko, † 1882 September 2. daselbst.
- 6 Gebhard Johann, geb. 1884 Mai 25. zu Ostromezko. *23*
- 7 Elisabeth Helene Mathilde, geb. 1889 November 30. zu Erleben.
- 8 Ludolf Bussfo, geb. 1891 August 23. zu Ostromezko.

(3) Ludolf Udo, geb. 1852 Januar 9. zu Wittenmoor, auf Wittenmoor, Rittmeister d. Res. des Husaren-Reg. No. 14, Ritter des Johanniterordens und des deutschen Ordens Balley Utrecht. Verm. 1890 August 7. zu Berlin mit Ida Bertha von Glasenapp, geb. 1866 November 9. zu Buchwald Kreis Neustettin. [Wittenmoor.] *Ritter d. Naupf.*

(4) Sophie Amalie Dorothee, geb. 1853 April 22. zu Wittenmoor. Verm. 1875 Juni 20. zu Erleben mit Dedo Ernst Ludwig Moritz von Krosigk, geb. 1848 August 1. Major *à la suite im 3. Gard. Huss. Reg.* [Hannover.] *Brun. Huss. Reg. 14.*

(5) Joachim, geb. 1856 Juni 17. zu Wittenmoor, auf Sülldorf und Kamenberg, *Premierlieutenant* der Landwehr-Cavallerie, Johanniterritter. Verm. 1882 October 7. zu Cassel mit Henriette Luise Elisabeth Frieda Agneta Hildegard von Unger, geb. 1864 März 4. zu Brandenburg a. N. [Kamenberg bei Giesenslage.] *Falkenberg b. Brun., m. m.*

Kinder:

- 1 Agnes Ehrengard, geb. 1884 Januar 6. zu Cassel.
- 2 Dda, geb. 1886 Januar 2. zu Cassel. *3. Albr. 7. b. 1898*
- (6) † Ehrengard Klara Marie, geb. 1863 August 2. zu Erleben, † 1865 März 25. daselbst.

M. m.

+ 1. Naupf.

1875?

18 19) (20) 21

- 4) † Mathilde Emilie Karoline, geb. 1850 September 30. zu Redefin, † 1841 Juli 25. zu Harzgerode. Verm. 1838 September 30. zu Redefin mit Friedrich Wilhelm von Röder, Anhalt-Bernburg. Forstrath, † 1869 Novbr. 30. zu Harzgerode.
- 5) † Alfred Friedrich Werner Eduard Alexander, geb. 1816 November 11. zu Redefin, † 1817 October 6. daselbst.

In zweiter Ehe Ferdinand Gebhard Karl Eduard's:

- 6) † Luise Adelhaid Friederike Emilie Marianne, geb. 1820 Januar 10. zu Braunschweig, † 1873 Januar 11. zu Berlin, Ehrenstiftsdame zu Marienfließ.
- 7) † Johann Friedrich Eduard, geb. 1823 März 15. zu Redefin, † 1886 Juli 22. zu Wildungen, auf Zoblitz bis 1866 Juli 22., Hauptmann a. D., zuletzt im 14. Infanterie-Reg., Rechtsritter des Johanniterordens. Verm. 1852 October 28. zu Rünnersdorf mit Henriette Marianne Jenny Gräfin von Ikenplitz, geb. 1831 Mai 16. zu Stettin. [Frankfurt a. D.]
- 8) † Emilie Dorette, geb. 1833 Juni 8. zu Redefin, † 1880 Juni 16. zu Hannover.
- 9) † Wilhelm, geb. 1835 September 20. zu Redefin, † 1857 April 25. zu Quedlinburg, Lieutenant im Kürassier-Reg. No. 7.
- 10) Anton Richard, geb. 1837 December 31. zu Redefin, auf Redefin, Premierlieutenant a. D., zuletzt im Dragoner-Reg. No. 6, Ritter des Johanniterordens, königl. Kammerherr. Verm. 1869 September 27. zu Hannover mit Florentine Mathilde Antoinette Franziska Agnes Helene von Schwarzkoppen, geb. 1846 November 1. zu Saarlouis. [Redefin.]

V 7/13.5.02
zu Redefin

Kinder:

- (1) † Anton Richard, geb. 1870 September 1. zu Jlenzburg, † 1875 October 18. zu Schmiedeberg.
- (2) Dorette Karoline Christiane } geb. 1872 Juni 10. zu Schmiedeberg.
- (3) Elisabeth Agnes Luise } geb. 1872 Juni 10. zu Schmiedeberg.
- (4) Ehrengard Helene, geb. 1875 Juli 15. zu Schmiedeberg.
- (5) † Dorette Luise, geb. 1877 November 12. zu Redefin, † 1879 Juni 14. daselbst.
- (6) Margarethe Emilie, geb. 1880 April 8. zu Redefin.
- (7) Ottonie Luise Sophie, geb. 1882 Februar 6. zu Redefin.
- (8) Ehrengard Hildegard Ernestine, geb. 1887 Februar 24. zu Redefin.
- (9) Udo Hans Ludolf, geb. 1889 December 26. zu Redefin.

3 neu einfl. 1877
1878 im L 9
H. v. Engel
Hins. 1870



Nachträge und Berichtigungen.

- Zu S. 1.** Eine alte halberstädtische Chronik leitet den Namen Halberstadt von jenem Alvo ab.
- Zu S. 8.** Gebhard XI., Ritter, wurde 1371 am 1. Januar vom Markgrafen Otto „für sich und seine Erben mit den Ehren und Würden“ des Erbmarschallamtes der Mark Brandenburg belehnt und am 15. April d. J. zum Lehnsherrn über alle im Calbeschen Werder belegenen Güter, u. A. der von Zeeze und von Dequede ernannt. (Wohlbrück I. S. 315 und 319.)
- Zu S. 11 Z. 25.** „General der Infanterie“ statt kommandirender General. Vergl. S. 42 unten und 43.
- Zu S. 43 Z. 2.** à la suite des Leib=Grenadier=Regiments König Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenb.) No. 8.
- S. 41 Z. 13 v. u.** ist zu streichen: à la suite des Kaiser Alexander Garde=Grenadier=Regiments.
- S. 34 Z. 8** zu setzen 1 statt 3.
- S. 29 Z. 3 v. u.** Der Rufname ist Edith, nicht Alice.



Musikwey
1895 - 1899.

V.
?

3
2
d
.

3, A
V
1. Fri
1. Jo
3. V
sp.
4. i
tät
hind
Vb.
3. i
5.
WZ.
Wg.
4.



Erg. Leben. nach der Linie.
H. Ysenschumbr.

- 3, Altknecht + 10/11. 98. zu Vainburg
Vater: Wilhelm Hermann geb. 16/4 44 Frankfurt. 10.
1 Friedrich + 5. 10. 94. zu Hummer,
1. Joachim + 12. 1400. zu Polwitz
3. Vater von 13. Altknecht: W. Hermann
geb. Frankfurt. 16. 4. 94. Vainburg u. T. -

4. i. B. Erg. Leben. I. Gebhard Friedr. + 2/3. 06.
zu Ballenstedt
Karl Friedr., von. 8. 11. 94 mit Königin Luise
v. Wittgenstein
Kinder: 1, Friedrich Johann Werner von. geb. Hersdorf
21. 8. 95
2, Friedrich Gebhard geb. zu Hersdorf 15. 3. 97.
26. Margarethe + 17. 4. 99. zu Hertingen geb.
3. Friedrich Johann, von. zu Berlin 4. 5. 1847 mit
Paula von Bredow von v. Wienfeldt, geb.
5. 2. 1842, zu Wienfeldt, bei Wien.
2. 2. 4. Elis. Martha, von. 8. 7. 95, zu Wienfeldt
zu Wienfeldt Knobloch auf Dietrichshagen - Umgebung
3. Johann, seit 3/12. 00 Lehrer in Hersdorf.
4, Hermann, geb. v. Wienfeldt + 16. 2. 07. 3. Berlin

Wittensdorf.

- ad 4, 1, Gebhard Friedrich, Grünbach bei München. ad 5.
 m. m. II mit Glycerine Invenone Kjelbisch
 inskij, m. 25/11 1897. ad 3. 1
- Kindert. 1, Gebhard Wimmer geb 25/8 1898, zu
 Wittensdorf bei Baden, Bad Wien. ad 3. 1
- ad 3. Bodo Carl Wilh. Christian, ^{zu Wien} m. m. 23/4 1898 mit 1
 Marg. Rosa Caroline Friedrich. (Wien.) geb. zu Wien
 + 1903. ^{Montbrun} Wittensdorf 24/5. ad 16
- ad 13. 5. 2/ Franz, Gd. W. Theob. Carlino, m. m. m.
 Nürnberg, zu Wiesbaden 12 1899. ad 2
- ad 4. 4, Julia, m. m. II 23. 10. 75, zu ad 1
 Wittensdorf mit Baltho. Hof. zu Eilenburg.
- ad 4. 1, Gebhard Wapfel. ^{h. d. V. d.} ad 1
 Grünbach bei Erding, Oberbayern
 Baden.
- ad 2. Günther, + zu Leipzig Märk. Markt 1. 2. 05.
- ad 1. Gebhard Niemann + Potsdam 6/5 1899
- 3. Natalie, + 1906, 4/2.

3
2
1

Händelberg

1. Katherine, Georgine, Sophie, m. m. m.
Armin. + 15. 11. 1842.

3. 1. 1. Alice, Elisabeth Waller + 19. 8. 1847.

3. 1. 1. Adelynde, Georgine, Victoria, m. m. 12. / 4
1843 mit Godfrey, L. B. Chetwynd, Esquire.
(London)

16. 3. 1. Louis, Georg Heinrich, Rüstberg, m. m. m.
m. m. m. m. 19. Mai 1842 mit Frieda

Wagner
Edith, Sophie, Georgine

16. 3. 3. Alice, m. m. m. zu Rüstberg, m. m. 21. 6. 04.
mit Rudolf Graf v. Löwenstein, Reg. Hof
zu Cassel.

Proyatz

- 22, 1. 2. Anna, Beroline Witte, wmw. von 23, 3
 Töcher + 30/12. 1846 zu Gr. Luthersfeld.
- 4 3. Franz, + 8. 11. 1843 zu Eisenach. 3, 4, 1
- 5 Marie Rosamunde + 29. 12. 1848 zu Montro 3, 5
- 22, 2. 3. Kindes : Ameyent, Sophie Thurme
 wmw. zu Eisenach 3. 10. 1849 mit Theodor 3. 5
 von Andreas Jung u. Bray Offen +
Prof. Joh. Luf. Wagl. Nr. 118 3, 1, 2
- 2, Gerhardine, Marg. Silene, Voluntine
Clementine, wmw. zu Serran St. von
 12. 5. 1842 mit Paul. des Berke, Siedman
appten : 1406. 3, 1, 5
22. w. 6. Bruno : H. Brose. Nach Kun. Yost.
 2. 1. 3. Ameyent, wmw. zu Byumburg
 mit Frosen, Prof. W. München 02 David
2. 3. Winn + Sirin 19. 4. 02.
- 2 3. Andreas + " 26. 5. 04.
22. 2. 5. Gebhard + 24. 1. 1406. Berlin
- 22 2. 1. Luis + 25. 4. 1808. zu Mulhimm i. S.
- " " Lissa Sim 18. 6. 08.
22. 1. 7. Udo. + 15. 10. 09. zu Stadt.

Calbe. a. d. M. We.

25.1. - ^{unver} Carloline, Amalie geb. Krause, † zu Berlin
24. 5. 1897.

25.1.4. Friedrich Wilhelm, Ludwig Brisco ^{unver} 4.11.91.
† zu Berlin 24. 7. 1893, unver. verfallt und

Anna Bertha Clara Bürger, geb. z. Berlin 28/10/58.

Töchter: Emma Anna Bertha geb. zu Berlin 26/10/79.

25.8. Johann Ludwig Gebhard geb. 7/4 1826.
† zu Falkenburg 1895

25.8.3. Leo Richard ^{unver} unver 1-3.

Kindes: 4. Margarethe Loni, geb. 16. 8. 1894.

5. Hermann Else, geb. zu Butterfeld
2. 3. 1897.

25.11.4. Sophie Else Haldigant † zu Schollene
27. 1. 1900.

99 25.11. 11. Erwin, unver. verfallt am 26. 5. 1900 zu
Pudichin und Emmy. Helene v. Alvensleben
mit d. Jungs Pudichin.

1 Tochter 2 Söhne.

25.11.8. Hermann, unver. 1903 am L... v. Kotte
mit Lydiane

25.11.1. Ulvo † zu Schollene 1907.

25.12. Carl Wilh. aus d. d. d. d. † 1904
Berns Wilhelms — † 1907 2/9

Ei her bur leben.

5.2.1. ^{Junior} Gebhard Hermann Wimmer, wmw 11/2 96
II. zu Berlin mit Beate Pfeffer, wmw. Eger.

5.2.2. ^{Wimmer} Wimmer Constantin. + 25. 4. 1846 zu Glogau
Kaiser! Wimmer Alro Constantin, liebst. geb.
zu Basel 1. 8. 1889.

2, ^{Wimmer} Wimmer Constantin geb. 26/8 91. + 16/12 91.
Bismarck.

3 ^{Wimmer} Wimmer Gustav Carl Alro geb. 17/3. 93. Bismarck

4. ^{Wimmer} Marie Margarethe Julie Elisabeth geb. 17/3. 93
in Bismarck. (V. J. 1893)

5, ^{Wimmer} August Mathilde Clara geb. 19/3. 95
zu Bismarck.

5.2.1. ^{Wimmer} Gebhard + 29/1006. zu Berlin

5.2. Clara v. Alro geb. Hinemann, am 14. 9. 08
zu Löhneburg - Berlin T.

Schrochwitz.

8.1. Bertha, Philippine, Caroline wron.
v. Kropf. † 14/2 1892.

8.6.2.1. Famij Louise, Margarethe wron. am 31/5/18
† Haupt mit Ernst und August, Major v. d. L. von
von Nda in Laf. Kap. von Abenteur 52. (Cottbus)

8.6.4. Gust, † 2.4. 1899 zu Schrochwitz. ^{zu Gies 72}

8.6.5. Adolf Hermann, Arthur, wron. am
2.5. 1896 mit Antoinette, Friede von
Pirou. Grundbesitzer d. Schrochwitz.

Kinder: 1. Louise, Mechtild, geb. Carl
geb. 20/2. 1897. zu Ulm.

2. Mechtild, Elise, Elisabeth Emma Anna
Adolfine geb. zu Ulm am
18/7 ~~28/7~~. 1898., 3. 13. vi. Josef.

8.6.8. Mechtild, zu Ulm seit 10/ii. 1899
Vainburg

8.8. Eugenie, Caroline Emma, wron. v. d. L.
von Trutkow † zu Wismar am 21.9.9

8, 11, Theres, Anna Helene + zu Wiermer

11. 1. 1845

8. 6. 2. 2. Arthur v. Alvensleben, ~~mann~~ ^{mann}

mit 8. 3. 02 zu Völsbürg u. S. mit Helene

von Hunsler

1904. 1 Kofu. - 1906. 1 Kofu.

VW 24/4

1 Kofu.

4 Sammen

Predikere

8.3.

2.2.5.1. Wdo, Leitwig, Ernt man. zu Wien?
24.5.1848 mit Anna, Freyer, Joseph
Elisabeth Mullmann.

Kinden. Else, Josephine, Marianne geb. 7.3.1849

ad. 8.3. Wdo. - Georg von Knorke, † zu Hannover
24.4.1895.

ad. 8.2. Agnes, W. Th. Loew, man von Krosigk,
† zu Stendal † 27.1.94.

8.3.2.1. Friedrich, man. zu Ostrowitz 14.10.9
mit Alexander von Schick für in Verdrief
auf Treibung, Abst. d. Ref. ad d. N. 1.

8.10

8.3.3. Ludolf Wdo.

8.10

Kinden. 1, Wdo, Auguste, Ernt, geb. zu W. Th.
man 23.1.1847.

2, Bruno, Leuchter, geb. zu W. man 21.4.18.

3, Ludolf, geb. zu W. 9.8.1849.

4, Ida. 19.5.02.

8.3.5. Tourheim.

- 1. Agnes geb. zu Barzd 6.1.1884.
- 2. Eusebius Oda u. 2.1.1886.
- 3. Wölbhardt, Ferdinand, geb zu
Friedberg 4.5.1845. †
- 4. Caroline Eusebius, geb. zu Barzd
4.12.1846. †
- 5. Tourheim Ernst, geb. zu Barzd
5.5.1849.

10.2
1.1
1.

8.10.3. Elisabeth Agnes, wmw. zu Badkinn
am 27/9. 1898 mit Carl von Engel
H. im H. Nr. 10.

8.10.4. Eusebius Helene wmw. zu Badkinn
am 26.5.1900 mit Erwin von
Altenleben, mit dem sie 1/2 Scholle.

H.

1.4.1
1899
2.

8.10.2. Sophie, wmw. mit Hermann von Beuren
vord. tobt Oldemanns - Amsterdams
am 16.3.01 zu Badkinn 16.3.01.



Erleben II

f. auf Preußen.

8.3.2.4. Marie Mathie Loghin wurde 7/2.1807
zu Loghin mit Otho v. Wöllendorf
auf Krampfen

8.3.2.5. Gebhard. Lehmann, Lt. im W. Hus. Regt.
wurde 10.1807 mit Ruth, Gräfin
Kalmien. - [Lömann!]

- 4. Mai 92

AA 3576

1902
H









AB 113 576

DD





der Geschichte

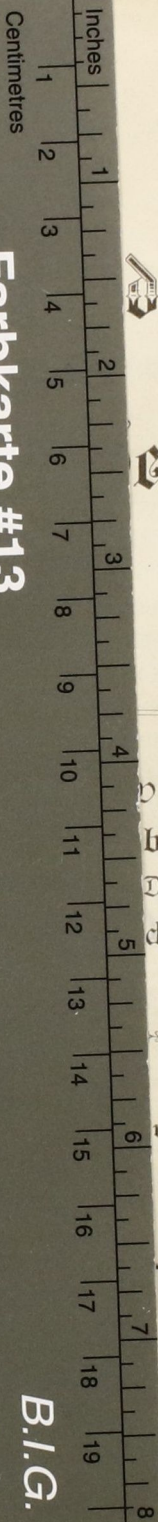
Genealogie

von Alvensleben.

Von
Alvensleben, Haus Calbe a. M.,
D. und Johanner-Ordens-Ritter.
Schollene.

erhalten.

hin.
E. Donath.
2.



Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Farbkarte #13

B.I.G.